

Ausgabe 32

Dezember 2023



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA

GEMEINDENACHRICHTEN


 **Nationalpark
Hohe Tauern**


**BERGSTEIGER
DÖRFER**
MALTA

www.malta.gv.at

Inhalt

Vorwort	Seite	3
Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Gemeindeprojekte	Seite	14
Gemeindeverwaltung	Seite	18
Tourismus	Seite	23
Aus dem Gemeindeleben	Seite	25
Jahresrückblick	Seite	60
Veranstaltungen	Seite	63
Abfahrstermine 2024	Seite	65



*Kommt und seht das Wunder an.
Seht was Gottes Lieb' getan. Seinen Sohn
als kleines Kind man in einer Krippe find't.*

Impressum:

Ausgabe Nr. 32 – Dezember 2023, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 1619_23

Titelfoto: Gemeinde Malta

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Wie Sie vielleicht aus den Medien erfahren haben, kommen auf die Gemeinden herausfordernde Zeiten zu. Die Verhandlungen zwischen Bund, Länder und den Gemeinden, betreffend die Aufteilung der Steuergelder (Finanzausgleichsverhandlungen), sind leider zu Ungunsten der Gemeinden ausgefallen. Stagnierende Einnahmen stehen erheblichen Erhöhungen, vor allem bei den vom Land vorgegebenen Abgaben, gegenüber.

Als „unteres Ende der Nahrungskette“ werden die Gemeinden in eine schwierige Situation gebracht, obwohl diese gerade in Krisenzeiten beweisen, dass Sie ein wichtiger Faktor für das Aufrechterhalten aller gesellschaftlicher Belange sind! Die Kommunen werden in Zukunft aufgrund der fragwürdigen Aufteilung der finanziellen Mittel zwischen Bund, Land und Gemeinden zum VERWALTEN verurteilt – es bleibt leider nur wenig Spielraum für das GESTALTEN, sprich: für eine positive und zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten in unserer Gemeinde wieder wichtige Projekte, umgesetzt werden (z.B. Sanierung/Heizungsneubau Feuerwehrhaus Dornbach, Fertigstellung Kanalneubau Gries/Schlatzing, ...). Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen, die sich – in welcher Form auch immer – positiv einbringen und mithelfen, unsere Gemeinde und unsere Region mitzugestalten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2024.
Redaktionsschluss ist am 26. April 2024.

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at

Weihnachten ist das Fest des Friedens. In diesem Zusammenhang lassen Sie mich bitte hier noch einen Gedanken zum Besten geben:

In unserer Gesellschaft ist leider eine zunehmende Polarisierung aber auch immer wieder ein ständig aggressiverer Umgangston zu beobachten. Vor allem in der politischen Auseinandersetzung weicht die Sprache immer öfter von unseren demokratischen Grundprinzipien und einem ordentlichen Umgang miteinander ab. Wenn z.B. im Kärntner Landtag, dem höchsten demokratischen Gremiums unseres Landes, unsere wertvollen Kinderbetreuungseinrichtungen mit „kommunistischen Umerziehungslagern“ verglichen werden, ist für mich eine rote Linie überschritten worden. Es braucht hier m.E. ein Abrüsten in Wort und Tat und ein aufeinander zugehen im politischen Diskurs. Nur gemeinsam und mit Respekt vor dem politischen Mitbewerber können wir die aktuell großen Herausforderungen meistern!

*In diesem Sinne wünsche
ich Ihnen frohe Weihnachten,
besinnliche Feiertage und
viel Gesundheit und
Lebensfreude im Jahr 2024!*

Herzlichst!

Bgm. Mag. Klaus Rüscher



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2023

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister ersuchte aus aktuellem Anlass um die Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten. Diese wurden in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 30.06.2023 entsprechend vorberaten.

- Tagesordnungspunkt 13: Erneuerung Brücke – Grafweg/Sapserbach; Vergabe der Bauleistungen; Investitions- und Finanzierungsplan Beratung und Beschlussfassung;
- und
- Tagesordnungspunkt 14: Einführung eines Sommer-Sport-Gutscheins für Kinder bis 15 Jahre“; Beratung und Beschlussfassung;

Der Gemeinderat erteilte für die Aufnahme der weiteren zwei Tagesordnungspunkte die Zustimmung.

Die Sachverhalte wurden vor dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung als Tagesordnungspunkte 13 bzw. 14 behandelt.

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung wurde von der SPÖ Malta ein Dringlichkeitsantrag eingebracht. Der Antrag wurde vom Bürgermeister verlesen und die Dringlichkeit wurde durch den Gemeinderat festgestellt! Der Sachverhalt wurde ebenfalls vor Eingang in den nichtöffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 15 behandelt.

Dementsprechend haben die Personalangelegenheiten unter Tagesordnungspunkt 16 Behandlung gefunden.

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GR Aloisia Brunhilde GRITZNER (LIM) und Frau GR Elisabeth KARNER (SPÖ) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 6. Juli 2023 - 16:00 Uhr, sind keine Anfragen eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über die Behandlung des Antrages der FPÖ Malta – eingebracht in der GR-Sitzung am 03.03.2023: „Kostenloser Badeeintritt für Kinder aus Malta im Freibad“
- b.) Bericht über die Behandlung des Antrages der Grünen und Unabhängigen von Malta – eingebracht in der GR-Sitzung am 03.03.2023: „Der Gemeinderat von Malta möge die Einführung der GELBEN TONNE beschließen“
- c.) Bericht über den Projektstand betreffend das Bauvorhaben Kanalbauarbeiten (Aufschließung Mosergründe) und Sanierung der Gemeindestraße „Jesenweg“
- d.) Bericht über den Projektstand betreffend das Bauvorhaben „Sanierung/Neubau Tennisplätze Malta“

05: Sanierung Feuerwehrhaus Dornbach

a.) Elektroinstallationen – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten betreffend das Projekt „Sanierung Feuerwehrhaus Dornbach“ an die Fa. Elektro Pirker mit einer Auftragssumme von € 2.154,00 brutto vergeben.

b.) Heizung/Sanitär – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht der Fa. IB Kranabether GmbH schien die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Leistungen Heizung/Sanitär an die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd, mit einer maximalen Auftragssumme von € 62.277,26 brutto (-5% Nachlass, -3% Skonto) beschlossen.

c.) Auftragsvergabe verschiedener Gewerke; Beratung und Beschlussfassung

Baumeisterarbeiten:

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) schien die Fa. Aschenwald Bau GmbH, 9800 Spittal/Drau, als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig der Beschluss betreffend die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Aschenwald Bau GmbH, 9800 Spittal/Drau mit einer maximalen Auftragssumme von € 80.666,22 brutto (-2% Nachlass) gefasst.

Malerarbeiten

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Malerarbeiten an die Fa. Wolfgang Pacher, 9853 Malta mit einer Auftragssumme von € 7.761,60 brutto beschlossen.

d.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Feuerwehrhaus Dornbach“; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Gemeindevorstandes den vorliegenden Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „Sanierung Feuerwehrhaus Dornbach“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung einstimmig beschlossen.

06: Heizungsumstellung KiZe Fischertratten; Festlegung der weiteren Vorgangsweise; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Beratung stimmte der Gemeinderat der vorgestellten Vorgangsweise einstimmig zu und befürwortet eine Projektpartnerschaft in Sachen „Biomasseheizung KiZe Fischertratten“ mit Herrn Andreas Genser, Fischertratten 67.

07: Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der der Wasseranschlussbeitrag für die Gemeindevasserversorgungsanlage Malta festgelegt wird

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf, mit dem die Wasseranschlussbeiträge für die Gemeindevasserversorgungsanlage neu geregelt werden (Wasseranschlussbeitragsverordnung Malta 2023), mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen (Franz Gug-

genbichler, Mathias Gwenger und Sabrina Baier) vom Gemeinderat beschlossen.

08: Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasserbezugsgebühren für die Gemeindevasserversorgungsanlage Malta festgelegt werden

Nach einer eingehenden Beratung und ausführlichen Diskussion wurde der vorliegende Verordnungsentwurf, mit dem die Wasserbezugsgebühren und eine Wasserzählergebühr für die Gemeindevasserversorgungsanlage Malta neu geregelt werden, auf Antrag des Gemeindevorstandes mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen (Franz Guggenbichler, Mathias Gwenger, Sabrina Baier und Johann Pschernig) vom Gemeinderat beschlossen.

09: Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Kanalbenutzungsgebühren für die Ortskanalisationsanlage Malta festgelegt werden

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Verordnungsentwurf, mit dem die Kanalgebühren neu geregelt werden, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

10: Kinderbetreuungszentrum Fischertratten:

a.) Kinderbildungs- und -betreuungsordnung KiZe Kindergarten 2023 (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Kindergarten); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. des KiZe-Kuratoriums und nach einer ausführlichen Erläuterung des Entwurfes beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Kindergarten.

b.) Kinderbildungs- und -betreuungsordnung KiZe Kindertagesstätte 2023 (Änderung bzw. Erlassung einer Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für die Kindertagesstätte); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. des KiZe-Kuratoriums beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Kindertagesstätte.

11: Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung – ganztägige Schulform (GTS) in der Volksschule Malta (Änderung Tarifordnung);

Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag bzw. Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Tarifordnung für die ganztägige Schulform in der Volksschule Malta.

12: Ausschreibung zur Vermietung eines Gastronomieobjektes in Malta – Vergabe des Gastronomieobjektes;

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (Norbert Enders und Elisabeth Karner) das Gastronomieobjekt „Café 9854“ in 9854 Malta 13a mit 1. Oktober 2023 an Frau Bettina Pschernig zu verpachten. Die Pachtbedingungen werden vom Gemeinderat festgesetzt.

13: Erneuerung Brücke – Grafweg/Sapserbach

a.) Vergabe der Bauleistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Herrn DI Thomas Graf schien die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau, als Billigstbieter auf. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den geplanten Brückenbau an die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal mit einer maximalen Auftragssumme von € 62.644,64 brutto zu vergeben. Außerdem beschloss der Gemeinderat einstimmig die dargestellte Vorgangsweise betreffend die Nachverhandlung sowie der Reduzierung des Arbeitsaufwandes.

b.) Investitions- und Finanzierungsplan „Erneuerung Brücke – Grafweg/Sapserbach“;

Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „Erneuerung Brücke – Grafweg/Sapserbach“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Außerdem beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Mittel aus dem Fonds zur Förde-

rung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2023 in der Höhe von 45.853,20 € wie vorgeschlagen, dem Projekt „Erneuerung Brücke – Grafweg/Sapserbach“ zuzuordnen.

14: Einführung eines Sommer-Sport-Gutscheins in der Gemeinde Malta für Kinder von 0 bis 15 Jahre (Jahrgänge 2008 und jünger);

Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass ein „Sommer-Sport-Gutschein“ in der Höhe von 50,00 € in der Gemeinde Malta für Kinder von 0 bis 15 Jahre (Jahrgänge 2008 und jünger) einmalig für das Jahr 2023 eingeführt wird. Die dadurch entstehenden Aufwendungen sind mittels Nachtragsvoranschlag sicherzustellen.

15: Resolution zur bestehenden Wolfsverordnung an die Kärntner Landesregierung und die zuständigen Interessenvertretungen;

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig die Resolution zur bestehenden Wolfsverordnung an die Kärntner Landesregierung und die zuständigen Interessenvertretungen.

Nichtöffentlicher Teil

20: Personalangelegenheiten

a.) Interne Stellenausschreibung: Elementarpädagogin (Stelle von Frau Pirker) – Vergabe der Planstelle; Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Angelika Pacher;

Beratung und Beschlussfassung

b.) Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin (Stelle von Frau Pacher) – Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

c.) Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin (Stelle von Frau Korb) – Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde die interne Stellenausschreibung: „Elementarpädagogin“ behandelt und die Vergabe der Planstelle beschlossen. Außerdem wurden entsprechend den Ausschreibungsergebnissen die Planstellen als Kleinkinderzieherinnen an, die jeweils Erstgehreite, vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 8. September 2023

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister ersucht aus aktuellem Anlass um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zum Thema „Sommer-Sport-Gutschein“. Die geplante Änderung bzw. Anpassung des Beschlusses betreffend den „Sommer-Sport-Gutschein“ wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 31.08.2023 entsprechend vorberaten.

Tagesordnungspunkt: (11) Änderung des Beschlusses betreffend die Einführung eines Sommersport-Gutscheins für Kinder bis 15 Jahre (Jahrgänge 2008 und jünger); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat erteilte hierzu einstimmig die Zustimmung.

Dementsprechend werden die Personalangelegenheiten unter Tagesordnungspunkt 12 und der Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate unter Tagesordnungspunkt 13 Behandlung finden.

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Andreas GENSER (SPÖ) und Herr GR-Ersatz Peter EIGNER bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 7. September 2023, 16:00 Uhr, sind von Herrn GV Franz Guggenbichler zwei Anfragen eingegangen.

Frage 1:

Da der SVM bereits seit ca. 2 Jahren ohne recht-

liche Grundlage das Vereinshaus nützt bitte ich um folgende Antworten.

1. Wie weit sind die Aufarbeitung der Baumängel im Vereinshaus fortgeschritten?
2. Wie weit ist die Vorbereitung für den Vertragsabschluss fortgeschritten?

Antwort des Bürgermeisters:

Grundsätzlich wird festgehalten, dass es sich bei den noch zu erledigenden Arbeiten im Sportvereinshaus nicht um Baumängel, sondern um Arbeiten in der Garantiezeit, Ergänzungen und Einstellungsarbeiten handelt.

Auch handelt es sich hier um keinen rechtlosen Zustand, da der Sportverein über viele Jahrzehnte die Sportanlage der Gemeinde ohne Vertrag betreut und genutzt hat.

In der Gemeindevorstandssitzung am 30.06.2023 wurde unter Tagesordnungspunkt 3 das Thema „Pachtvertrag Sportvereinshaus und Änderung der Sportförderung; Festlegung der weiteren Vorgangsweise“ behandelt. Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Hansjürg Aschbacher und Herr Mario Egger als Auskunftspersonen anwesend.

Der Gemeindevorstand hat im Anschluss einen Vorschlag, eine Aufstockung der Vereinsförderung betreffend und einen Zeitplan für die weitere Vorgangsweise erarbeitet. Diese wurde Herrn Aschbacher umgehend mit Bitte um Stellungnahme mitgeteilt. Erst in dieser Woche gab es eine Rückmeldung von Seiten des SVM mit diversen Ergänzungswünschen.

Bis spätestens 15. Februar 2024 soll ein entsprechender Pachtvertrag ausgearbeitet, unterschrieben und wirksam werden, wobei von Seiten des Bürgermeisters eine Einigung bis zum nächsten Sitzungszyklus – voraussichtlich im kommenden November - angestrebt wird.

Die ausstehenden Arbeiten wurden in Auftrag gegeben. Ein zusätzlicher Zähler, der den Stromverbrauch der Wärmepumpe misst, wird eingebaut.

Herr Mario Egger wurde der Gemeinde von Seiten des SVM als Ansprechpartner für die technischen Anlagen im Sportvereinshaus genannt.

Ein Wartungsvertrag mit der Fa. Klausner bzw. der Herstellerfirma der Wärmepumpe ist in Vorbereitung.

Frage 2:

Durch jahrelange Versäumnisse einer Instandsetzung des Gemeindewohngebäudes Malta 115 ist ein desolater Zustand des Gebäudes entstanden. Die Fenster und Türen sind undicht und halten keinen Wind oder Wasser stand. Den Bewohnern ist dieser Zustand nur noch schwer zu erklären. Deshalb meine Fragen.

1. Wurden die einzelnen Gewerke bereits ausgeschrieben?
2. Können die Fenster und Türen noch vor dem Winter ausgetauscht werden?
3. Wann wird mit der Renovierung des Gemeindewohngebäudes begonnen?

Antwort des Bürgermeisters:

Grundsätzlich war es geplant das Gemeindewohngebäude Malta 115 in diesem Jahr einer Generalssanierung zu unterziehen. Aufgrund der Tatsache, dass die Ausschreibung erst im April durchgeführt und eine Heizungslösung noch nicht geklärt werden konnte, wäre ein Baubeginn vor Herbst 2023 nicht möglich gewesen. Außerdem war das Preisniveau der Angebote relativ hoch. Zudem darf vor einer Förderzusage nicht mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Vorzeitige Arbeiten würden nicht gefördert werden und die Mieter zusätzlich belasten.

Es ist geplant, noch in diesem Herbst mit den Mietern des Gemeindewohngebäudes Malta 115 eine Mieterversammlung abzuhalten und diese über die geplanten Maßnahmen in Kenntnis zu setzen. Außerdem werden Vorvereinbarungen über die Mietzinserhöhung vorbereitet, welche von den Mietern zu unterfertigen sind.

Ein weiterer Grund für die Verschiebung des Projekts auf das Jahr 2024 ist, dass aufgrund der in diesem Jahr zahlreich laufenden Projekte

der Gemeinde (Kanalbau Gries/Schlatzing, Infrastrukturprojekt Jesnweg/Mosergründe, Brückenbau Grafweg/Sapserbach, Neuerrichtung der Tennisanlage, Generalsanierung Feuerwehrraum FF Dornbach, Asphaltierungsarbeiten Bauwandmodell Stürzerfeld und Wirtschaftshof,...) diese in Sachen Projektabwicklung und auch finanziell an Kapazitätsgrenzen gestoßen wäre.

Nach einer neuerlichen Ausschreibung der Gewerke im kommenden Winter soll der Gemeindewohnblock Malta 115 im Frühjahr bzw. Sommer 2024 (vor Heizperiode) einer Generalsanierung unterzogen werden. Neben dem Fenstertausch ist eine thermische Sanierung (Vollwärmeschutz, Dämmung der oberen bzw. untere Geschossdecke) vorgesehen. Außerdem ist geplant, das bestehende Heizungssystem auf erneuerbare Energie umzustellen und das Dach zu erneuern.

04: Kenntnisnahme der Kassenprüfungen vom 24. Mai 2023 und 28. Juni 2023; Berichterstat-
ter: GR Günter Voß

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtete über die letzten zwei Prüfungssitzungen (24. Mai 2023 und am 28. Juni 2023).

Am 24. Mai 2023 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2023 - Zeitraum von 01.01.2023 bis 24.05.2023) durchgeführt. Weiters wurden unter dem Punkt „Allfälliges“ die Themen Blasbachbrücke/WLV, Bilanzen Wasserspielepark und Pachtvertrag Sportplatz diskutiert.

In der Sitzung am 28. Juni 2023 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2023 - Zeitraum von 25.05.2023 bis 28.06.2023) durchgeführt. Neben den regulären Prüfungstätigkeiten wurde unter Tagesordnungspunkt 4 das Thema „Rückstandsliste“ sowie unter Tagesordnungspunkt das Thema „Bilanzen Wassererlebnis Maltatal GmbH“ behandelt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

05: Arbeitsübereinkommen mit dem Tourismusverband Malta; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Diskussion wurde auf Vorschlag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig die vorliegende Vereinbarung für die Jahre 2024 bis 2028 zwischen der Gemeinde Malta und dem örtlichen TVB beschlossen.

06: Projekt: „Energetische Nutzung der Wasserversorgungsanlage mittels Trinkwasserturbinen“; Beratung und Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Nach einer ausführlichen Beratung stimmte der Gemeinderat der vorgestellten Vorgangsweise einstimmig zu und befürwortete eine Weiterverfolgung der Projektidee „Sanierung der Trinkwasseranlage Krainberg mit Erweiterung zur Energiegewinnung (Trinkwasserkraft)“.

07: Projekt: „Drohnenbefliegungen und digitale Bildauswertung für die Bereiche PV-Potential und Wildbäche“; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Beratung stimmte der Gemeinderat, vorbehaltlich einer positiven Förderzusage (IÖB), der vorgestellten Vorgangsweise mehrheitlich mit 3 Stimmenthaltungen (GV Franz Stefan Guggenbichler, GR Martin Sittlinger und GR-Ersatz Peter Eigner) zu und befürwortete die Realisierung des Projektes „Drohnenbefliegungen und digitale Bildauswertung für die Bereiche PV-Potential und Wildbäche“ im Lieser-Maltatal (Gemeinden: Trebesing, Rennweg und Malta). Der von der Gemeinde Malta zu finanzierende Anteil (ohne Förderung) beträgt im Jahr 2023: 11.904,55 € und im Jahr 2024: 11.904,55 € und wird mittels Nachtragsvoranschlag bzw. Voranschlag für das Jahr 2024 sichergestellt. Der zu finanzierende Gesamtbetrag für das Projekt beläuft sich auf 62.526,88.

08: Asphaltierungsarbeiten Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld, Bauhof und Gemeindebiet 2023

a.) Bericht über das Ausschreibungsverfahren

b.) Vergabe der Leistungen, Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüfbericht der VG Spittal/Drau schien die Fa. Swietelsky AG, 9020 Klagenfurt, als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Leistungen an die Fa. Swietelsky AG, 9020 Klagenfurt, mit einer Auftragssumme von € 150.127,66 (brutto) ein.

c.) Investitions- und Finanzierungsplan „Asphaltierungsarbeiten Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld, Bauhof und Gemeindebiet 2023“; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorgelegten Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Bauvorhaben „Asphaltierungsarbeiten Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld, Bauhof und Gemeindebiet 2023“.

09: Freiwillige Feuerwehr Dornbach

a.) Ankauf Mehrzweckfahrzeug Pick-Up bis 3,5 to mit Aufbau (MZFA); Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs (Pick-up mit Wechselcontainern) im Gesamtwert von € 171.062,00, wobei der Kostenanteil der Gemeinde abzüglich der Förderung des KLFV € 133.562,00 beträgt. Die Finanzierung des Gemeindeanteils erfolgt über BZ-Mittel für die Jahre 2024 und 2025.

b.) Investitions- und Finanzierungsplan „Ankauf Mehrzweckfahrzeug Pick-Up bis 3,5 to mit Aufbau (MZFA)“; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Investitions- und Finanzierungsplan betreffend das Vorhaben „Ankauf Mehrzweckfahrzeug Pick-Up bis 3,5 to mit Aufbau (MZFA)“ vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

10: Grundstücksangelegenheiten:

a.) Nachtrag zum Beschluss des Gemeinderates vom 6. November 2020 betreffend die Auflassung von Teilflächen der Wegparzelle

1351/1; (KG 73002 Dornbach); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (Vzbgm. Norbert ENDERS) und 3 Gegenstimmen (GV Franz Stefan GUGGENBICHLER, GR Martin SITTLINGER und GR-Ersatz Peter EIGNER) die Auflassung von Teilflächen der Wegparzelle 1351/1 im Ausmaß von 372 m², wie im Plan des DI Horst Klampferer vom 10.12.2021 mit der GZ 6232/20 (KG 73002 Dornbach) ersichtlich. Zudem wurde die Auflassung des jeweiligen Trennstückes aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs beschlossen.

b.) Auflassung der Grundflächen 1167/1 und 1167/2, KG 73009 Maltaberg aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung des Gemeingebrauches, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte der Auflassung der Grundflächen 1167/1 und 1167/2, KG 73009 Maltaberg aus dem öffentlichen Gut mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GV Franz Stefan GUGGENBICHLER und GR Martin SITTLINGER) zu. Der Gemeingebrauch wurde aufgehoben.

c.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 6623/22 (KG 73002 Dornbach) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Untere Saps); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom 12.04.2023 mit der GZ 6623/22 (KG 73002 Dornbach) ersichtlich. Zudem wurde die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

d.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger, GZ: 12255/23 (KG 73008 Malta) nach den Bestimmungen des § 13 LTG (Straßenanlage: Scheibengründeweg); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 12255/23 vom 31.01.2023) des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger, Tiroler Straße 29, 9800 Spittal/Drau einstimmig. Außerdem wurde die Übernahme des entsprechenden Trennstückes Nr. 2 ins Öffentliche Gut und dessen Widmung zum Gemeingebrauch, sowie die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG beschlossen. Die im Plan angeführte Abtretung des Trennstücks 1 aus dem Privatvermögen der Gemeinde wurde dem Grundstück 198/1, KG Malta, zugeschrieben.

e.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 6873/23 (KG 73009, KG Maltaberg) nach den Bestimmungen des § 13 LTG (ÖG Maltaberg); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR-Ersatz Peter EIGNER) und 2 Gegenstimmen (GV Franz Stefan GUGGENBICHLER und GR Martin SITTLINGER), die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 6873/23 vom 12.07.2023) des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, Hauptplatz 6, 9871 Seeboden. Außerdem wurde die Entlassung des entsprechenden Trennstückes Nr. 1 aus dem Öffentlichen Gut und dessen Aufhebung des Gemeingebrauchs, sowie die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG beschlossen.

11: Änderung des Beschlusses betreffend die Einführung eines Sommersport-Gutscheins für Kinder bis 15 Jahre (Jahrgänge 2008 und jünger); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Beschluss des Gemeinderates vom 07.07.2023 betreffend den „Sommer-Sport-Gutschein“ auf einen „Sommer-Sport-Schulstart-Gutschein“ in der Höhe von 50,00 € für Kinder von 0 bis 15 Jahre (Jahrgänge 2008 und jünger) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Malta einmalig für das Jahr 2023 zu erweitern.

Nichtöffentlicher Teil**12: Diverse Personalangelegenheiten**

a.) Ansuchen von Frau Ingrid Feichter um Altersteilzeit; Beratung und Beschlussfassung

b.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Martina Truskaller – Überstellung, Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden unter Tagesordnungspunkt 12 die Beschlüsse betreffend der Altersteilzeit von Frau Feichter sowie der Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Truskaller gefasst.

13: Stellenplan 2023 – Änderung ab 1. Oktober 2023; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2023 – Änderung ab 1. Oktober 2023 - vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 17. November 2023

Tagesordnung**Öffentlicher Teil****01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit****02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Johann PSCHERNIG (SPÖ) und Frau Evelyn LAGGER (LIM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 16. November 2023, 16:00 Uhr, sind keine Anfragen eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

a.) Bericht über die letzten Starkregen- bzw. Sturmereignisse

b.) Bericht über die Förderung von Saisonkarten im Schigebiet Katschberg/Aineck

c.) Bericht über den aktuellen Stand bei diversen Vorhaben bzw. Projekten

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 27. September 2023; Berichterstatter: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 27.09.2023 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2023 - Zeitraum von 29.06.2023 bis 27.09.2023) durchgeführt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: 1. Nachtragsvoranschlag 2023

a.) Änderung der Verrechnungssätze des Wirtschaftshofes (Bauhofarbeiterstunden und Maschinenstunden); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat legte auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig fest, die Verrechnungssätze für den Wirtschaftshof (Personal und Fahrzeuge) ab 1. November 2023, wie in den Anlagen 1 und 2 dargestellt, zu verrechnen.

b.) 1 Nachtragsvoranschlagsverordnung für das Jahr 2023; Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen wurde der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2023 in der vorliegenden Fassung sowie die vorliegende 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung samt Erläuterungen vom Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig beschlossen.

07: Regionales Nahverkehrskonzept Lieser-Maltatal - Bericht über den Projektstand und Fassung des Grundsatzbeschlusses zur Umset-

zung und Finanzierung des Vorhabens; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion nahm der Gemeinderat den Bericht über den Projektstand und die geplante Aufbringung der Gemeindegelder zur Kenntnis und fasste auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

Die Gemeinde Malta erklärt hiermit verbindlich ihre Absicht, das beschriebene Buskonzept zusammen mit den vier übrigen Gemeinden des Lieser-/Maltatals, der Tourismusregion Katschberg-Rennweg Marketing GmbH, der Verkehrsverbund Kärnten GmbH und einer Reihe privater Interessenten verwirklichen zu wollen. Hierzu wird die Gemeinde Malta ihre für Verkehrsdienste im Jahr 2023 getätigten Ausgaben ungeschmälert in die Finanzierung der neuen Verkehrsdienste einbringen, sofern diese mindestens die Funktionen der derzeitigen Verkehrsdienste weiterhin erfüllen. Unter der Voraussetzung, dass seitens der Verkehrsverbund Kärnten GmbH als ausführende Stelle für das Land Kärnten jährlich € 900.000,- und seitens touristischer Organisationen der Region weitere € 900.000,- zusätzlich zu deren Bestandsfinanzierungen beigetragen werden, erklärt sich die Gemeinde Malta bereit, zusammen mit den vier anderen Gemeinden der Region für den Betrieb des beabsichtigten neuen Busverkehrs einen Betrag von jährlich € 100.000,- zusätzlich aufzubringen, wobei über eine gerechte Verteilung dieser Mehrlast zwischen diesen fünf Gemeinden noch Einvernehmen herzustellen ist. Seitens der Gemeinde Malta lautet der Vorschlag, diesen Betrag gewichtet (50 % nach der Einwohnerzahl; 50 % nach der Finanzkraft) aufzubringen.

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher wird ermächtigt, diesbezügliche Verhandlungen sowohl mit den übrigen Gemeinden als auch mit der Verkehrsverbund Kärnten GmbH bzw. dem Land Kärnten als auch mit den für die Region Liesertal maßgeblichen Tourismusorganisationen und -betrieben im Namen der Gemeinde Malta zu führen und darüber mehrjährige Verträge bis zur Beschlussreife vorzubereiten. Ferner wird der Bürgermeister beauftragt, alle im

Rahmen der Gemeindeordnung zulässigen Begleitmaßnahmen zu setzen, die geeignet sind, das beschriebene Verkehrskonzept bestmöglich zu unterstützen. Hierfür kommen insbesondere Tätigkeiten zur Ertüchtigung der Straßen-Infrastruktur (Fahrwege, Haltestellen, Verkehrsorganisation) sowie unterstützende Maßnahmen für die Anwerbung von Lenkpersonal in Betracht.

08: Projekt: „Gründung Energiegemeinschaften (Energiegemeinden) im Lieser- und Maltatal“; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasste auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss: Die Gemeinde Malta bekennt sich gemeinsam mit den anderen vier Gemeinden des Lieser- und Maltatals zur Gründung einer Energiegemeinde. Die weiteren Schritte sind wie vorgestellt zu setzen.

09: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Teilnahme an der Klimawandelanpassungsmodellregion KLAR! Nockregion für die Weiterführungsphase 2024-2027: Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat die weitere Teilnahme an der KLAR! Nockregion für die Umsetzungsphase 2024-2027 einstimmig beschlossen.

10: Kooperationsprojekt: „ICH und WIR – Glückskinder im Lieser-Maltatal“; Weiterführung des Projekts für die Schuljahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Projekt Ich und Wir – Glückskinder in Kooperation mit den Gemeinden Gmünd und Krems für die Schuljahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26 durchzuführen. Die Eigenmittel in der Höhe von € 8.712,00 werden über IKZ-Mittel für das Jahr 2023 aufgebracht.

11: Anpassung des Pro-Kopf-Beitrages für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Gmünd; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig, dass der Mittelschule Gmünd ab dem Schuljahr 2023/2024 pro SchülerIn und Schuljahr ein Betrag von 10,00 € für verschiedene Aktivitäten, Veranstaltungen etc. gewährt wird.

12: Anpassung des Gemeindebeitrages zur Finanzierung der Musikschulen im Lieser-Maltatal; Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig der Gemeindebeitrag zur Finanzierung der Musikschulen im Lieser-Maltatal von 80,00 € auf 120,00 € pro SchülerIn angepasst.

13: Ansuchen um Benützung von öffentlichem Gut, FTTH-Malta Glasfaser, KELAG; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig einer Sondernutzung der besagten Straßenstücke laut Planunterlagen betreffend die Verlegung und den Betrieb einer Lichtwellenleiter-Kabelverbindung (FFT-Malta) durch die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft mit einer Länge von 1.343,00 lfm zu.

Nichtöffentlicher Teil

14: Vermietung des Wohnhauses V - Café Malta 13a - Mietvertrag mit Frau Bettina Pschernig; Beratung und Beschlussfassung

Der vorliegende Mietvertrag mit Frau Bettina Pschernig zwecks Pachtung des Gemeinde eigenen Gebäudes Malta 13a (Betrieb eines Cafés) wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

15: Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate, Berichterstatterin: GR Aloisia Brunhilde Gritzner

Die Obfrau des Familienausschusses, Frau GR Aloisia Brunhilde Gritzner, berichtete über die Wohnungsvergaben der letzten Monate.

Versicherungstipp

JOHANN STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



RICHTIG REAGIEREN IM SCHADENSFALL

Ein Schaden kann schnell passieren und bringt neben hohen Kosten meist auch eine emotionale Belastung mit sich. Damit einer stressfreien Schadensabwicklung nichts im Wege steht ist zwar in erster Linie der richtige Versicherungsschutz wichtig, allerdings spielt auch das richtige Handeln im Schadensfall eine große Rolle! Denn: Als Versicherungsnehmer muss man vertraglich vereinbarte Pflichten, die sogenannten Obliegenheiten, einhalten, um Anspruch auf Versicherungsleistungen zu haben.

Vor dem Schadensfall: Damit im Ernstfall alles glatt geht

Wichtig ist, die eigenen Verträge inklusive der Klauseln und insbesondere Ihrer Pflichten, zu kennen. Versicherungen verlangen von Versicherungsnehmern, gewisse Vorgaben einzuhalten und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Diese Pflichten sind unter den sogenannten Obliegenheiten zusammengefasst und müssen unbedingt eingehalten werden, da die Versicherung ansonsten leistungsfrei wird.

Im Schadensfall: Das richtige Verhalten zählt

Geht vom entstandenen Schaden keine unmittelbare Gefahr aus (Gefahr im Verzug), sollte die Beschädigung bitte nicht verändert oder gar beseitigt werden, bevor ein Gutachter den Schaden inspiziert hat. Treffen Sie jedoch alle nötigen Maßnahmen, um den Schaden so gering wie möglich zu halten (Schadenminderung). Dokumentieren Sie den Schaden anhand von Fotos und erstatten Sie eine Schadensmeldung bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

Sie haben noch Fragen?

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600

gmuend@efm.at | www.efm.at/gmuend

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Unwetterschäden Ende Oktober/Anfang November



Am 21. Oktober des Jahres fegten am späten Vormittag und über Mittag schwere Sturmböen durch das Maltatal. In mehreren Ortsteilen, vor allem aber in den Ortschaften Gries, Schlatzing und im Bereich der Falleralm richtete der Südföhn erheblichen Schaden in verschiedenen Waldstücken an. Zudem wurden in etlichen Waldbereichen, vom Bartlmann über den Maltaberg bis hin zur Maralm zahlreiche Bäume geknickt oder entwurzelt. Glücklicher Weise kamen keine Menschen zu Schaden. Auch der Schaden an Gebäuden hielt sich in Grenzen. Die Schädigungen einzelner Waldbereiche sind jedoch beträchtlich!

Nur zwei Wochen später, am 3. und 4. November wurde das Gemeindegebiet von ergiebigen Regenfällen heimgesucht. In 24 Stunden regnete es bis zu 150 Liter/Quadratmeter. In den Ortsteilen Dornbach, Brochendorf und Saps traten zahlrei-

che Bäche über die Ufer und verlegten Straßen und Felder. Vor allem der sogenannte „Wastlg-raben“ oberhalb von Dornbach führte mehrere hundert Kubikmeter an Geschiebe mit sich, die sich jedoch glücklicher Weise Großteils oberhalb des sogenannten „Reiterweges“ ablagerten.

Mit dem Sinken der Schneefallgrenze im Laufe des 3. Novembers fielen ab einer Seehöhe von rund 1.600 Metern große Teile des Niederschlags als Schnee, was wiederum zur Entspannung der Situation beitrug.

Die Aufräum- und Sanierungsarbeiten werden noch Wochen, wenn nicht Monate in Anspruch nehmen. In diesem Zusammenhang gilt der besondere Dank allen, die mitgeholfen haben, die Schäden zu beseitigen oder zumindest in Grenzen zu halten!



Abschluss Sanierungsprojekt Schmutzwasserkanal BA 04, Ortsteil Gries



Wie schon in der Gemeindezeitung im vergangenen Juni berichtet wurde, musste der bestehende Schmutzwasserkanal in den Ortschaften Gries und Schlatzing einer Sanierung bzw. stellenweise einem Neubau unterzogen werden. Der in den Jahren 2001 und 2002 erbaute Kanalstrang verlor mehr und mehr seine Funktionstüchtigkeit. Offensichtlich kam es bedingt durch Ausschwemmungen von Feinteilen durch

Grund- und Hangwasser und die damals gewählte Bauweise zu den massiven Senkungen.

Nach der Fertigstellung der Kanalbauarbeiten kam es zum Neubau bzw. zur Asphaltierung der betroffenen Straßenstücke. Die Kosten belaufen sich auf rund € 720.000,00 und können mittels Rücklagenentnahme und Darlehensaufnahme finanziert werden.



Brückenneubau Sapsbach/Grafweg, Ortsteil Brochendorf

Da die bestehende Holzbrücke über den Sapsbach am sogenannten Grafweg in Brochendorf in desolatem Zustand war, wurde diese durch eine Betonbrücke ersetzt. Gleichzeitig wurde das Ge-

rinne aufgeweitet, um in Zukunft, im Falle eines Hochwassers, Verklausungen zu vermeiden. Es wurden hier insgesamt rund € 50.000,00 investiert.



Das Feuerwehrhaus der FF-Dornbach erstrahlt in neuem Glanz!



Der Gemeinde Malta ist es ein besonderes Anliegen, unsere Feuerwehren gut auszustatten und entsprechende Rahmenbedingungen für die freiwilligen Tätigkeiten unserer Feuerwehrmänner und -frauen zu schaffen.

Nach der Vorbereitung des Projektes im vergangenen Frühjahr konnte Anfang September mit der Generalsanierung des Feuerwehrhauses in Dornbach begonnen werden. Neben dem Anbringen eines Vollwärmeschutzes wurde auch die oberste Geschoßdecke gedämmt. Die bestehende Elektroheizung wurde durch eine moder-

ne Pelletsheizung ersetzt, welche platzsparend im Schlauchturm installiert werden konnte.

Anfang November kam es zur Abnahme der Gewerke. Das Feuerwehrhaus in Dornbach erstrahlt nun in neuem Glanz



und ist für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dornbach zukünftig eine zeitgemäße, behagliche Bleibe!

Die Kosten für die thermische Sanierung samt Heizungsneubau belaufen sich auf rund € 170.000,00.

Eigentumswohnungen
in Malta



76,29 m²
BALKON 16,19 m²
WOHNKÜCHE
2 ZIMMER



48,79 m²
LOGGIA 19,20 m²
WOHNKÜCHE
1 ZIMMER



67,87 m²
LOGGIA 21,65 m²
WOHNKÜCHE
2 ZIMMER



76,29 m²
BALKON 16,19 m²
WOHNKÜCHE
2 ZIMMER

KAUFPREIS

ab € **3.320,-** /m²
HWB: 36 kWh/m²a
f_{Ext,SE} 0,64

- TERRASSE MIT GARTEN IM EG
- BALKON / LOGGIA IM OG
- CARPORT MIT EINLAGERRAUM
- FUSSBODENHEIZUNG
- LIFT
- KEINE MAKLERPROVISION



KU OBJEKTERRICHTUNGS GMBH

THOMAS MORGENSTERNPLATZ 1
9871 SEEBODEN
TEL: 04762 33 4 22

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

+43 (0)664 8838 7212
office@ku-objekte.at
www.ku-objekte.at

Trinkwasserverordnung 2001

Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber** für die **Einhaltung aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (zB Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzusorgen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (zB Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungshäufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (zB Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf

die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, zB wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hiezu berechnigte Person. Eine Liste der autorisierten Personen gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter

www.bmg.gv.at

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.

Tel.Nr. 0664 80536 15258, FaxNr. 050536 15250

E-Mail: Abt5.lua@ktn.gv.at

i-net: www.lua.ktn.gv.at

jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/ Gesundheitsamt.

Wasserzeugnis

U-Zahl: W-202315827
 Probe: GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTABERG ALT RECHTS
 Einsender: ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
 Kostenträger: Gemeinde Malta
 Auftraggeber: Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta
 Entnommen am: 02.05.2023 Uhr von Fr. Christina Pluch
 Eingelangt am: 02.05.2023 Untersuchung: 02.05.2023 - 09.05.2023

Bestimmung vor Ort		Ergebnis	
Untersuchung			
Temperatur bei Probenahme		10,3±0,6 C	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C		340 ± 40 µS/cm	
Färbung/Trübung		farblos/keine	
Geruch und Geschmack		geruchlos/ohne Besonderheiten	

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	8 in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coiliforme Bakterien	0 in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	0,1 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	10,0 ± 2,1 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	197 ± 20 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	9,1 ± 1,0 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	3,28 ± 0,17 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,0 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,9 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	350 ± 40 µS/cm	bis 2500	
TOC	0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	63 ± 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	2,4 ± 0,4 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	2,7±0,5 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	2,8 ± 0,5 mg/l	bis 200	
Nitrat	4,0 ± 0,6 mg/l		bis 50
Nitrit	0,003 mg/l		bis 0,1
Sulfat	17,0 ± 2,6 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	0,014 mval/l		
Sättigungsindex	0,35±0,07		

Gutachten: Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Wasserzeugnis

U-Zahl: W-202314795
 Probe: GWVA Quelle, Tauchprobe - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)
 Einsender: ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
 Kostenträger: Gemeinde Malta
 Auftraggeber: Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta
 Entnommen am: 02.05.2023 von Fr. Christina Pluch
 Eingelangt am: 02.05.2023 Untersuchung: 02.05.2023 - 09.05.2023

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	7,4 °C	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	112,0 ± 12	
Färbung/Trübung	farblos/keine	
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten	

Mikrobiologie		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	0,1	in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	< 4	in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	< 0,1	TEF	bis 1	
Geruch	0		bis 1	
Geschmack	0		bis 1	

Chemische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	2,6 ± 0,6	°dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	33 ± 4	mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,50 ± 0,5	°dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,584 ± 0	mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,9 ± 1,2	°C		
pH-Wert	7,2 ± 0,2		6,5 - 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	67 ± 7	µS/cm	bis 2500	
TOC	0,5	mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052	mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10	mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1	mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2	µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,00 ± 0,15	mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5	mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,80 ± 0,27	mg/l	bis 200	
Nitrat	0,89 ± 0,14	mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,03	mg/l		bis 0,1
Sulfat	5,0 ± 0,8	mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,284	mval/l		
Sättigungsindex	-1,97			

Gutachten: Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Wasserzeugnis

U-Zahl: W-202314803
 Probe: GWVA Quelle, TAUCHPROBE - HOCHBEHÄLTER RECHTS WEICHSEL/KRAINBERG
 Einsender: ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
 Kostenträger: Gemeinde Malta
 Auftraggeber: Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta
 Entnommen am: 02.05.2023 von Fr. Christina Pluch
 Eingelangt am: 02.05.2023 Untersuchung: 02.05.2023- 09.05.2023

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	7,8 ± 0,4 °C	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	48 ± 5 µS/cm	
Färbung/Trübung	farblos/keine	
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten	

Mikrobiologie		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	8	in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	n. n.	in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	< 0,1	TEF	bis 1	
Geruch	0		bis 1	
Geschmack	0		bis 1	

Chemische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	1,06 ± 0,23	°dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	21,2 ± 2,2	mg/l	bis 450	
Karbonathärte	0,97 ± 0,10	°dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,397 ± 0,020	mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,0 ± 1,2	°C		
pH-Wert	7,0 ± 0,2		6,5 - 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	48 ± 5	µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5	mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052	mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10	mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1	mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2	µg/l	bis 200	bis 400
Kalium gelöst	< 1	mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5	mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50	bis 100
Natrium gelöst	2,0 ± 0,3	mg/l	bis 200	
Nitrat	< 0,9	mg/l		bis 50
Nitrit	0,03	mg/l		bis 0,1
Sulfat	4,2 ± 0,7	mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,027	mval/l		
Sättigungsindex	-2,54			

Gutachten: Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Wasserzeugnis

U-Zahl: W 202314797
 Probe: GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GÖSSBACH
 Einsender: ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
 Kostenträger: Gemeinde Malta
 Auftraggeber: Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta
 Entnommen am: 02.05.2023 von Fr. Christina Pluch
 Eingelangt am: 02.05.2023 Untersuchung: 02.05.2023 bis 09.05.2023

Bestimmung vor Ort		Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	5,5 °C	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	64,0 ± 7 µS/cm	
Färbung/Trübung	farblos/keine	
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten	

Mikrobiologie		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	0	in 1 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	bis 0,5	
Trübung NTU	< 0,1	TEF	bis 1	
Geruch	0		bis 1	
Geschmack	0		bis 1	

Chemische Parameter		Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	2,6 ± 0,6	°dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	27,0 ± 2,7	mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,24 ± 0,13	°dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,492 ± 0	mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	24,4 ± 1,2	°C		
pH-Wert	7,3 ± 0,2		6,5 - 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	66 ± 7	µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5	mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0052	mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10	mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1	mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2	µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,9 ± 0,3	mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5	mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,30 ± 0,20	mg/l	bis 200	
Nitrat	2,2 ± 0,4	mg/l		bis 50
Nitrit	0,003	mg/l		bis 0,1
Sulfat	6,6 ± 1,0	mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,343	mval/l		
Sättigungsindex	-1,97			

Gutachten: Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse (Hochbehälter Weichsel, Zapfhahn - Theke GH Zirmhof, Zapfhahn Obj. Hilpersdorf 11, Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten; Zapfhahn im Keller - Gemeindefernwohnung Malta 149; Zapfhahn - Küche Buschenschenke Mühlbacher; Zapfhahn-Sozialraum Gemeindeamt, Zapfhahn Objekt Gries 13; Zapfhahn Heizraum Objekt Gries 3; Zapfhahn-Arztzimmer VS Malta) vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfanges nicht angeführt.

Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche **k e i n anderwertiges** Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

1) Wert für Indikatorparameter 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung - TWV BGBl. II 304/01 idgF)

Danksagung an unsere Mitarbeiterin Heike Pirker

Mit der Eröffnung der interkommunalen Kinderbetreuungseinrichtung KiZe-Fischertratten im Jahr 2012 hat unsere Mitarbeiterin Heike Pirker die Leitung übernommen. In den zehn Jahren als Leiterin hat sie entscheidend mitgeholfen, unseren Kindergarten zu einem Vorzeigeprojekt zu entwickeln.

Ab dem Schuljahr 2022/23 ist Frau Pirker für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Malta verantwortlich. Auch in diesem Bereich bringt sie ihr Fachwissen aber auch ihre menschlichen Qualitäten zum Wohle unserer Schulkinder ein!

Im Namen der Gemeinde bedankt sich der Bürgermeister herzlich für die jahrelange wertvolle Arbeit!



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei
allen Mitgliedern und Gönnern und
bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
unfallfreies Jahr 2024!



Österreichisches Rotes Kreuz Orststelle Malta

„Müll App“ auf Knopfdruck alle Informationen rund um die Müllentsorgung



Mit der Müll-App (Startseite - Müll App - a product of Symvaro (muellapp.com) auf Knopfdruck alle Informationen rund um die Müllentsorgung der Gemeinde, sowie einen individuellen Müllkalender verwalten.

Die Müll-App ist das moderne Bürgerservice.

Die Müll-App kann aber noch vieles mehr.

- sie zeigt Ihnen auf einer Landkarte, wo die Bürger zum Beispiel die nächste Sammelstelle für Bunt- & Weißglas finden.
- über Sperrmüllsammmlung, Altkleidersammlung oder Häckseldienst und weitere Aktionen können Sie über die Müll-News rechtzeitig alle Bürger informieren, die die Müll-App nutzen.

Völlige Klarheit zu allen Fragen rund um das

Thema Müll erhalten Sie bei den Müllantworten – alles in allem eine runde Sache.

Was kann die Müll-App?

- die Müll-App liefert den individuellen Müllkalender direkt auf das Smartphone
- sie erinnert rechtzeitig daran, die Mülltonne herauszustellen
- sie beantwortet alle Fragen rund um das Thema Müll
- sie ist Sprachrohr für Wünsche, Änderungen und Ideen rund um den Müll
- sie hilft dabei, in der eigenen Heimatstadt oder Gemeinde Müllinseln & Entsorgungsmöglichkeiten zu finden



Budgetberatung

Auskommen mit dem Einkommen – Ein neues, kostenloses Angebot der Schuldnerberatung Kärnten

Die Teuerung, steigende Energie- und Lebensmittelpreise sowie hohe Zinsen bringen leider immer mehr Haushalte an ihre Grenzen. Was noch vor einigen Monaten leistbar war, wird nun in vielen Familien zur Belastungsprobe.

Die „Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten“ als staatlich anerkannte Einrichtung bietet daher nun auch Beratungen in präventiver Hinsicht an. Neben der Schuldnerberatung, also der Beratung von ver- und überschuldeten Personen kann nun auch die BUDGETBERATUNG in Anspruch genommen werden.

Budgetberatung setzt frühzeitig an, sodass finanzielle Probleme, beispielsweise in Zusammenhang mit Wohnen oder Energie, gar nicht erst entstehen. Sie richtet sich an eine breite Zielgruppe von Menschen in allen Lebensphasen, in denen wesentliche Finanzentscheidungen getroffen werden.

Das Ziel sind stabile Haushaltsfinanzen zu einem Zeitpunkt, zu dem die Betroffenen noch Hand-

lungsspielräume haben. Sich Klarheit zu verschaffen und rechtzeitig zu optimieren kann Überschuldung verhindern.

Alle interessierten Privatpersonen können sich ab sofort vertraulich und kostenlos an die Schuldnerberatung Kärnten wenden. Expert:innen mit jahrelanger Erfahrung stehen Ratsuchenden lösungsorientiert zur Seite.

Weitere Informationen zum Leistungsangebot und zur Terminvereinbarung finden Sie auf der Homepage www.schuldnerberatung-kärnten.at bzw. erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0463 515639.



**Kärntner
Gemeindebund**

Gabelsbergerstraße 5/1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 463 / 55 111
gemeindebund@ktn.gde.at
www.kaerntner-gemeindebund.at

Betriebsausflug Nationalparkgemeinde Malta

Unser Lehrling Anja Straßer hat die Aufgabe von der zentralen Lehrlingsausbildung bekommen ein Projekt zu planen und das dann auch umzusetzen. Dadurch, dass sie das Seminar „Projektmanagement“ besucht hatte, wusste sie genau wie sie den Betriebsausflug planen muss. Am 14. Oktober 2023 fuhren die Mitarbeiter der Gemeinde in das schöne Salzburgerland mit der Firma Bacher Reisen. Zuerst machten wir noch einen Zwischenstopp im Lungau und danach ging es weiter in die Eisriesenwelt in Werfen. Nach einer informativen Führung durch die 134 höhenmetrierte Höhle ging es für uns zum



Mittagessen. Mit vollen Magen fuhren wir weiter zur Bierverkostung in der Mühlthaler Brauerei in Mauterndorf. Nach der Bierverkostung traten wir wieder die Heimreise an und ein schöner aber vor allem lustiger Tag ging zu Ende. Wir freuen uns schon auf den nächsten Betriebsausflug.



In eigener Sache

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

An folgenden Tagen hben wir von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Mittwoch, den 27. Dezember
Donnerstag, den 28. Dezember
Freitag, den 29. Dezember

sowie
Dienstag, den 2. Jänner 2024
Mittwoch, den 3. Jänner 2024
Donnerstag, den 4. Jänner 2024
Freitag, den 5. Jänner 2024



Tourismus aktuell

Sehr geehrte Gemeindebürger;innen von Malta,

In der abgelaufenen Sommersaison 2023 konnten wir uns in den Nächtigungen wieder steigern und ein Plus von 5,48 % erreichen.

Von Jänner bis Oktober erreichten wir in Malta 88.582 Nächtigungen. Gesamtnächtigungen in der Region Katschberg Lieser-Maltatal 439.013.

Der Trend zum Bergsport setzt sich fort und wir sind bemüht unser Marketing dahingehend auszurichten. Gemeinsam mit der Region, dem Nationalpark Hohe Tauern, dem Alpenverein Gmünd und der Gemeinde Malta haben wir drei Projekte zur gezielten Bewerbung umgesetzt.

In Kooperation mit der Region Katschberg Lieser-Maltatal, dem NP-Hohe Tauern und unserem örtlichen Tourismusverband wurde ein Reisevideo mit dem Reiseblogger Rajchl Claudius (travelTV.at) gedreht und in verschiedenen Medien veröffentlicht. Die Kosten wurden von der Region und dem NP Hohe Tauern getragen. Eine gelungene und erfrischend natürliche Vorstellung unserer schönen Landschaft. Eine weitere Videoproduktion in Kooperation mit der Region, zeigte die schönsten Plätze von der Kölnbreinsperre bis zu den Nockbergen.

Mit dem Alpenverein Gmünd, der Gemeinde Malta und dem örtlichen TVB wurden von der Kreuzwand über die Firma STEEPMAPS digitale 3D Aufnahmen von allen Routen aufgenommen. Eine neue, spannende und übersichtliche Art, Kletterfreunden einen online Zugang zu den Routenbeschreibungen zu ermöglichen. Alle Sektoren und Aufnahmen sind mittels QR-Code abrufbar oder auf der Homepage www.maltatal.com einzusehen. Ein weiterer Schritt in die Zukunft der neuen digitalen Möglichkeiten.

Im Bereich Print sind wir mit dem TVB Malta in den Aktivitätenheften der Region vertreten und im März gab es einen schönen Beitrag in MEINSONNTAG mit dem Titel „Sonne, Berge & Natur pur“. Gesponsert und gestaltet von der Region Katschberg Lieser-Maltatal.

Das bekannte Wanderprogramm, kostenlos für unsere Gäste, mit NP-Ranger in den Sommermonaten konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich ist, dass wir mit Karoline Winkler wieder eine direkte Vertretung des Nationalpark Hohe Tauern vor Ort haben. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit und hoffen auf weitere, gemeinsame Projekte.

Für die Wintersaison 2023/24 haben wir ein Kampagnen Paket mit Anzeigen auf Google zum Thema Skitouren, Schneeschuhwandern und Winterwanderungen vorbereitet. Erstmals auch in tschechischer Sprache. Tschechien ist nach Ungarn der zweitwichtigste osteuropäische Markt für den Wintertourismus.

Das geführte Winterprogramm mit Schneeschuhwandern, Winterwandern im Talbereich sowie Skitouren, ist für unsere Gäste wieder kostenfrei buchbar. Die Gäste werden in den Unterküften entsprechend über die Möglichkeit der Teilnahme sowie der Anmeldung informiert.

Abschließend laden wir Euch herzlich ein, die Adventveranstaltungen bei den Gößfällen zu besuchen.

**Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr, viel Glück und Gesundheit!**

Kerstin Pirker-Fuchsbichler, Vorsitzende
TVB Malta mit Vorstandsmitgliedern

Alpine Regionen sind im Aufwind

Die positive Entwicklung der alpinen Regionen im Sommer hält an. Entgegen dem Trend der Nächtigungsentwicklung in Kärnten konnten wir in der Region Katschberg - Lieser-Maltatal auch in der heurigen Sommer- / Herbstsaison einen leichten Zuwachs an Nchtigungen verzeichnen. Auch die Ausflugsziele in der Region wurden mit der Regionskarte „Mountain&Valley Card“ wieder sehr gut besucht. Wir arbeiten stetig daran, das Angebot unserer Regionskarte noch attraktiver zu gestalten.

Ebenso erfreut sich auch die Herbstsaison in den alpinen Regionen besonderer Beliebtheit. Dieser Trend der vergangenen Jahre findet seine Fortsetzung. Wir merken schon wie Anfang Oktober, wenn in unserem Hauptmarkt Deutschland die ersten Herbstferien beginnen, die Buchungslage steigt, dies sich bis zum Beginn der Herbstferien in Österreich rund um den Staatsfeiertag am 26. Oktober steigert.

Für die Wintersaison stehen aus heutiger Sicht die Vorzeichen sehr gut. Die Buchungen sind im Herbst schon sehr gut angelaufen, vor allem auch bei den Skischulen, dies unterstreicht einmal mehr unsere Kompetenz als Familiendestination. Der Winterurlaub mit klassischem Skifahren erfreut sich immer noch großer Beliebtheit, auch in schwierigeren Zeiten. Aber auch im Segment abseits der Pisten, wir nennen es allgemein „Urlaub im Schnee“ wird immer stärker nachgefragt.

Am 24. November öffnet der Katschberger Adventweg seine Pforten, besonders freut es mich, dass das Thema Advent in unserer Region einen im Fokus steht und es Angebote wie „Advent in Malta“ bei den Gössfällen und der Kunsthandwerksmarkt in der Künstlerstadt Gmünd gibt. Adventerlebnisse als Reisemotiv erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück und bleiben Sie gesund!



DI Markus Ramsbacher, Geschäftsführer
Region Katschberg-Lieser-Maltatal GmbH
Katschberghöhe 30, A-9863 Katschberg
Tel: +43 4734 630
E-Mail: ramsbacher@katschberg.at
Web: www.katschberg.at



Stellenausschreibung

Beim Tourismusverband Malta gelangt eine handwerkliche Stelle als „Nationalparkarbeiter“ zur Besetzung

Dienstverhältnis: Dauer von voraussichtlich April bis Ende Oktober 2024 (Wiederbeschäftigung in den Folgejahren ist möglich)

Wochendienstzeit: 40 Sd. (flexible Arbeitszeit)

Dienstort: im gesamten Gemeindegebiet von Malta

Arbeitgeber: Tourismusverband Malta, 9854 Malta 13

Aufgabenbereich: Errichtung und Instandhaltung des Wanderwegenetzes in Kern- und Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern, der Lehrwege, sowie Mithilfe bei Projekten in der Nationalparkgemeinde Malta

Entlohnung: Nach Vereinbarung

Anforderungsprofil: Handwerkliches Geschick, Umsicht, Selbstständigkeit und Einsatzbereitschaft, sowie Lenkerberechtigung (B, F) sind Grundvoraussetzungen. Erfahrungen im Maurer-, Zimmerer- oder Tischlerhandwerk, sowie Praxis bei Mäh- und Schwendarbeiten sind erwünscht. Ortskenntnisse von Vorteil.

Voraussetzung: Vollendung des 18. Lebensjahres; Führerschein Klasse B und eigener PKW

Bewerbungsfrist: Bewerbungen können schriftlich bis spätestens Freitag, 29. Feber 2024 beim TVB Malta - 9854 Malta 13 - eingebracht werden.

KIZE Post



Danke, liebe Burgi!

Nach über 30 Jahren Kindergartenzeit verabschiedeten wir unsere Burgi. Nach einer gelungenen Überraschung im Kindergartenturnsaal, konnten die Kinder und Kolleginnen die besten Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt überbringen. Auch im Namen der beiden Betreibergemeinden wurden die Glückwünsche sowie der Dank ihrer Arbeit übermittelt und ein Geschenkskorb überreicht.

Wir sagen hiermit auch noch einmal von ganzem Herzen DANKE für die Jahre in denen unsere Burgi so viele Kinder mit voller Motivation begleitet und mit ihrer Kreativität bereichert hat.



Fußballtore

Unsere Fußballkicker vom Kindergarten erhielten vom SV Malta zwei Pop-Up-Tore sowie Fußbälle damit unsere Jüngsten in der Gemeinde ihre Leidenschaft ausleben können.

Ein herzliches Dankeschön an Obmann Robert Kohlbacher für die Leihgabe!



Jahresthema „Der Natur auf der Spur“

In diesem Kindergartenjahr gehen wir mit den Kindern intensiv auf das Thema Natur ein und erleben dies auf vielfältigste Weise. Wir machen uns vermehrt auf die Suche was uns die Natur

alles zu bieten hat. Der Entdeckergeist, sowie motorische Fähigkeiten werden durch dieses Thema zusätzlich gestärkt und gefestigt.

Auch das Verkosten und Verarbeiten von Obst und Gemüse gehört hier dazu, so kommt es schon mal vor, dass es im Haus nach eingelegtem Gemüse, Kuchen sowie einer verführerischen Suppe riecht!



Besuch der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal

Auch in diesem Jahr überreichte die Raiffeisenbank „Sumsi“ allen neuen Kindern des Kinder-



gartens einen Rucksack. Für jene Kinder die schon länger den Kindergarten besuchen, gab es eine Trinkflasche.



Erntedank

Im Herbst konnten wir zwei gelungene Erntedankfeiern in der Pfarre Malta sowie in der evangelischen Kirche in Fischertratten mitgestalten. Nach fleißigen Proben mit den größten und kleinsten Kinder des KiZes, wurden bei den Messen die Lieder stolz präsentiert. Zusätzlich feierte jeder Gruppe intern ein Erntedankfest.



Martinsfest

Für die Vorbereitungen der Martins-Feierlichkeiten haben die Kinder bzw. die Eltern fleißig Laternen gebastelt. Stolz konnten diese beim interen Fest durch den Kindergarten getragen werden. In den Gruppen wurden in dieser Zeit auch Martinskipferln gebacken und wie es Brauch ist auch geteilt.

Am 9. November fand in Gmünd und Malta eine Martins-Andacht statt, welche die Kindergartenkindern feierlich umrahmten. Im Anschluss wärmte uns eine Tasse Tee und Kipferln wurden geteilt.





Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/2025

**Liebe Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte!**

Die Anmeldezeiten für das Kindergartenjahr 2024/2025 findet im Februar 2024 statt. In diesem Anmeldezeitraum werden die Kinder für die Kindertagesstätte (1 bis 3 Jahre) sowie jene für den Kindergarten (3 bis 6 Jahre) für das Bildungsjahr 2024/2025 vorgemerkt.

Bei dem Anmeldegespräch erhalten Sie ebenfalls die Möglichkeit unser Haus in aller Ruhe zu besichtigen.

Mitzubringen ist beim Anmeldegespräch:

- aktueller **Meldezettel** des Kindes/der Kinder

Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung und freuen uns, Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder beim Anmeldegespräch persönlich kennen zu lernen.

Die Plätze für die Kindertagesstätte sowie des Kindergartens erfolgt gemäß der Kinder- und Betreuungsordnung des KiZes. Bei der Reihung

die Aufnahme wird folgendes berücksichtigt:

- Kinder aus der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und Gemeinde Malta im verpflichtenden Kindergartenjahr.
- Kinder aus der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und Gemeinde Malta deren alleinerziehender Elternteil berufstätig ist. Die Reihung erfolgt nach dem Geburtsdatum.
- Kinder aus der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und Gemeinde Malta deren beide Eltern berufstätig sind und von denen bereits ein Geschwisterkind den Kindergarten bzw. die Kindertagesstätte im Ort besucht. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum.
- deren Eltern beide berufstätig sind. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum.
- Alter des Kindes (ältere Kinder vor jüngeren Kindern, verpflichtendes Kindergartenjahr)
- Betreuungsbedarf (Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten)

So sind wir erreichbar:

Telefon: 04732 / 34 24

Handy: 0664 927 24 23

E-Mail: kize-fischertratten@aon.at



Fröhliche Weihnachten!

Wir bedanken uns bei Euch für eure Kundentreue und wünschen euch und eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Sandra, Verena, Carolin und Martina

Die Volksschule Malta hat einiges zu berichten

Am 21. September haben die 1. und 2. Klasse zusammen den schönen Spätsommertag ausgenutzt und gemeinsam eine **Wanderung** von Korschach zur Schule unternommen.

Ein Besuch beim Wasserfall und eine ausgiebige Jausenpause waren natürlich die Highlights des Tages.

Wie jedes Jahr in den ersten Schulwochen besuchte uns Herr Korb und erinnerte uns an die **wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr**. Wir lernten praxisnah die Gefahrenstellen vor dem Schulhaus und rund um die Bushaltestelle kennen und überquerten unter Aufsicht der **Exekutive** ganz sicher die Straßen.

Am 9. Oktober stand das Thema **Zahngesundheit** am Stundenplan. Einmal im Semester besucht die „Zahnfee“ jede Volksschulklasse und bringt den Kindern altersgerecht und auf spielerische Weise ein Gesundheitsbewusstsein und die Wichtigkeit der Zahnpflege näher.

Die Kinder der 1. Schulstufe lernten die KAI - Methode kennen, putzten sich eifrig ihre Zähne und durften einen Zahnarztbesuch nachspielen.

Am Welternährungstag hatten die Erstklasser:innen Besuch von den **Seminarbäuerinnen** Frau Sittlinger und Frau Truskaller. Abwechslungsreich wurde der **Kürbis** von der Entwicklung bis zum fertigen Gericht vorgestellt und als Teil der Landwirtschaft nähergebracht. Besonderen Anklang fanden zum Abschluss die Verkostung einer köstlichen Kürbiscremesuppe und natürlich auch das Vanilleeis mit Kürbiskernöl!

Vor den Herbstferien gingen wir mit Herrn Pöllinger zum gerade erst erweiterten **Waldspielplatz** in Fischertratten. Wir erfuhren, welche wichtige Funktion der **Wald** hat und welche Tiere und Pflanzen darin zu finden sind. Großen Spaß machte den Kindern ein Waldmemory und das Gestalten eines Waldgesichtes mit Naturmaterialien.



Musikmittelschule Gmünd

So kann das Schuljahr 2023/2024 gut beginnen ...

Zur Einstimmung ins neue Schuljahr gab es zwei wunderschöne Gottesdienste in der katholischen sowie in der evangelischen Kirche in Gmünd. Herzlichen Dank den Religionslehrer*innen und den Musiklehrer*innen für die perfekte Vorbereitung.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den beiden Pfarrherren Oliver Prieschl und Harald Truskaller, die es sich nicht nehmen ließen unseren Schüler*innen persönlich einen guten Start mit göttlichem Segen zu wünschen.

Kennenlerntage der 1. Klassen

Die Schüler*innen der Klasse 1a hatten heuer ganz besondere Kennenlerntage. Vom 20.09 bis 21.09 verbrachten sie zwei aufregende Tage am **Campingplatz in Fischarten**. Sie fuhren mit dem Rad zum Zeltplatz, bauten die Zelte auf, ließen sich zu Mittag Pizza bringen und hatten gemeinsam viel Spaß. Am Nachmittag fuhren sie nach Malta in die Reding, wo die Mutigen, und das waren fast alle, in die Malta hüpften und Steintürme bauten. Am Abend wurde ein Feuer gemacht, Würstchen und Steckerlbrot gegessen und um 22 Uhr haben sie sich alle in die Zelte und warmen Schlafsäcke verkrochen und sind bald durch die körperliche Erschöpfung selig eingeschlafen. Am nächsten Morgen wurden sie von den Eltern mit einem **köstlichen Frühstück** versorgt. Sie machten noch eine kleine Radtour, um irgendwo ein Eis zu ergattern und um 12.00 Uhr wurden die Schüler*innen wieder von den Eltern abgeholt. Ein **großes Dankeschön an die Eltern** der Klasse 1a, sie haben die Schüler*innen ganz toll versorgt und auch einen großen Dank an **Herrn Zechner**, der den Campingplatz unentgeltlich zur Verfügung stellte.



Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres verbrachte die **1b Klasse** zwei aufregende Tage im **Zirbenhof in der Innerkrems**.

Den Kindern wurde in Zusammenarbeit mit **Sport SCHIFFER** ein tolles Programm geboten. Im Hochseilgarten konnten so manche ihre Höhenangst überwinden und über sich hinauswachsen, sowie auch auf der Kletterwand und beim Bogenschießen.

Den Abend haben die Kinder mit Lagerfeuer und Stockbrot und Würstchen ausklingen lassen. Am nächsten Tag wurde gemeinsam mit Christina und Hildegard im **ZIRBENHOF** gekocht und fleißig Kärntner Nudel „gekrendelt“. Ab jetzt kann jeder seine Krendelkünste unter Beweis stellen.

Und weil es so schön war, hat die 1b Klasse schon gleich den nächsten Termin dort fixiert ► Kekse backen im Dezember.



Berufspraktische Tage



Wir, die 4. Klassen der MMS Gmünd absolvierten in der Zeit vom **18. bis 22. September 2023 unsere berufspraktischen Tage**. Die Praktiken führten uns durch ganz Kärnten, ja sogar bis nach Innsbruck. In dieser Schnupperwoche durften wir uns in vielen Betrieben umschauchen, Arbeitsabläufe kennenlernen und natürlich selbst einige Tätigkeiten ausprobieren.



Für uns SchülerInnen war es eine große Bereicherung und Hilfe, um uns die Entscheidung bei der zukünftigen Berufswahl zu erleichtern. Wir danken allen Betrieben für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung. (Kilian Zweibrot)

Workshop



Im Rahmen eines Workshops arbeitete **Frau Vogl von der Polizeiinspektion Obervellach** mit der 2a- und 2m-Klasse der Musikmittelschule Gmünd zu den Themen **Cybermobbing und Gefahren im Netz**. In vier Einheiten wurden verschiedene soziale Plattformen unter die Lupe genommen und die Schüler*innen reflektierten ihr eigenes, individuelles Handy-, TV-, und Internetkonsumverhalten. Ziel des Workshops war es, die Jugendlichen für Cybermobbing und seine Auswirkungen zu sensibilisieren.



Exkursionen



Alles **BIO** bei **Familie Pirker im Hotel Pirker's** im Maltatal.

Die **1b Klasse** der MMS Gmünd schnupperte einen Vormittag lang **BIO**-Hotel-Luft.

Die Kinder waren erstaunt, mit wieviel Aufwand und genauso viel Liebe das Hotel geführt wird.

Kerstin Pirker und ihre Tochter Jennifer zeigten den SchülerInnen ihren Betrieb und erzählten anschauliche und interessante Details zum Thema **BIO**.

Abschließend durften die Kinder **BIO**-Produkte verkosten. Ein herzliches Dankeschön aus dem Schulschloss!



Am 16.10. ist Welttag des Brotes

Die Bedeutung des Brotes für die globale Ernährung soll so in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt werden. Brot ist weltweit das wichtigste Grundnahrungsmittel.



Schüler des Wahlpflichtfaches „**Bewusste Lebensführung**“ hatten die Möglichkeit in der Bäckerei **Jury** Einblicke in die Backstube zu bekommen. **Florian Jury** erzählte aus dem Berufsalltag des Bäckers



und die Schüler konnten gleich ihr Geschick zeigen. Aus dem vorbereiteten Teig wurden Brezen, Semmel und anderes Kleingebäck geformt und zum Schluss natürlich ein Brot. Die Verkostung am nächsten Tag war ein Genuss... und wer weiß, vielleicht ist ein angehender Bäckerlehrling unter unseren Schülern. **Herzlichen Dank der Bäckerei Jury für dieses tolle Erlebnis!**

Sport

Auch heuer nahm die Musikmittelschule Gmünd an der Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf in Winklern erfolgreich teil. Herausragende Leistungen erbrachten Kircher Lorenz (2. Platz) und Genser Kilian (8. Platz) un-



ter 73 Läufern der 1. und 2. Klassen. Dies ergab mit Genser Martin und Pollerus Jakob den sehr guten 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Unser Schülerliga Team 2023/2024



Musikschule Lieser-Maltatal Plus

LAND KÄRNTEN
Musikschule Lieser-Maltatal
Direktion
Petra Glanzer
0650 / 98 62 000
petra.glanzer@musikschule.at



Mit Sang und Klang in ein neues Musikschuljahr

Das engagierte Team der Musikschule startet im heurigen goldenen Herbst voller Elan in das neue Schuljahr und freut sich darauf, den musikalischen Horizont für alle Beteiligten um weitere Schätze zu erweitern. Die PädagogInnen sind bestrebt, mit variantenreichen Unterrichtsgestaltungen dem Zauber der Musik gebührenden

Raum zu verleihen, um die Neugierde und Begeisterung der SchülerInnen zu wecken, sich die Kunst der Töne als vielfältiges Ausdrucksmittel zunutze zu machen. Ihnen allen liegt es am Herzen sowohl den 320 SchülerInnen diese Magie altersgerecht näher zu bringen, als auch den Eltern vielseitige Klänge und Lieder nach Hause zu bringen, sowie die gesamte Region in gewohnter Weise mit Musik zu beleben.



© Musikschule Lieser-Maltatal

Neue Gesichter im Musikschulteam

Im PädagogInnenteam gab es bereits im abgelaufenen Schuljahr einige Änderungen. Inge Jacobsen (Violine) und Ernst Walter (Saxofon) verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand während Nicole Gutsche (Elementarpädagogik, Musikwerkstatt) und Markus Fellner (Klarinette) die Schulstandorte wechselten. Wir sind hoch erfreut, dass Johanna Unterzaucher-Gruber (Elementarpädagogik, Musikwerkstatt),



die auch das Amt der stellvertretenden Direktorin übernommen hat, diese Aufgabenbereiche abdecken wird. Im Juni wurden Anna Putz (Klarinette) und Hans Jürgen Zettauer (Saxofon) im Team willkommen geheißen. Seit Beginn des neuen Schuljahres freut sich Ana-Marija Jurečić die Lücke im Bereich des Violinunterrichts aufzufüllen.

Passend zum Schulbeginn begrüßten die Direktorin Petra Glanzer und die PädagogInnen Katrin Pertl aus Eisentratten als neue Musikschulsekretärin und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit. Sichtlich glücklich über ihre Einstellung ist sie bestrebt die vielfältigen Aufgabenbereiche im Sekretariat zur Zufriedenheit aller auszuführen. Bild 2

Wir wünschen allen Teammitgliedern viel Glück und Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Rückblick auf ein bemerkenswert erfolgreiches Jahr

SchülerInnen, die sich einer Abschlussprüfung oder einem der zahlreichen Wettbewerbe stellen, zeichnen sich wie ihre PädagogInnen durch gemeinsame Stärken aus. Hohe Motivation, große Ausdauer, unzählige Übungsstunden, immense Begeisterung und Energie sind notwendig um sich das Programm für die großen Auftritte zu erarbeiten.

3. Kärntner Harmonikawettbewerb in Weitensfeld

Matthias Möbler (Klasse Christian Brugger) schaffte den Einzug ins große Finale und überzeugte in Weitensfeld die Juroren und das Publikum mit seinen Fertigkeiten. Er ist zu recht stolz über seine Meisterleistung, sowie die gesammelten Erfahrungswerte rund um diese große Bühne.



Tag der Harmonika in Stainz

Die Ensemblemitglieder der „Lausbuabm Musi“ (Raffael Brugger, René Ramsbacher – beide

Steirische Harmonika und Florian Ramsbacher – Posaune), freuen sich mit ihrem Lehrmeister Christian Brugger über ihren Staatsmeistertitel, den sie bei diesem Wettbewerb in der Kategorie Volksmusikgruppen erspielt haben.



Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen und des Kärntner Blasmusikverbandes

Vier Musikschulen des Oberkärntner Raumes haben an zwei Samstagen heuer wieder gemeinsam mit dem Kärntner Blasmusikverein in Spittal an der Drau Prüfungstage für fast 300 gut vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen abgehalten. Im würdevollen Rahmen des Solistenkonzertes, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen die BesucherInnen mit ihrem Können begeisterten, überreichten die PädagogInnen im Festsaal Malta die Urkunden an ihre SchülerInnen und gratulierten ihnen zu den brillanten Ergebnissen bei den Prüfungen und den Wettbewerben.



Burg voll Musik

Das bereits traditionelle Abschlusskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal, führte im heurigen Jahr ausgehend von der Lodronischen Reitschule in die „Alte Burg“, wo beinahe 130 SchülerInnen die alten Gemäuer des Gmündner Wahrzeichens mit ihren effektvollen Darbietungen neu belebten.



In den gut restaurierten Gemächern, Stuben, Sälen und Kellerräumen erwartete die Besucher ein bunter Mix aus Melodien, Gesängen, Tänzen unterschiedlichster Kulturen und Zeitepochen.

Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert

Der Startschuss für das nächste Schuljahr erfolgte mit dem Tag der offenen Musikschule, zu welchem alle Kinder und Eltern der Kindergärten und der Volksschulklassen eingeladen wurden. Um die Welt der Musikschule aktiv zu erkunden, um Instrumente auszuprobieren und um zu experimentieren, hat sich das PädagogInnenteam wieder einiges einfallen lassen. Der große Anklang bewies wieder den hohen Stellenwert der Musikschule und die Sicherung eines gut ausgebildeten musikalischen Nachwuchses im Lieser-Maltatal.



Gemeinsam lernen und wachsen

Ein besonderes Augenmerk wird im heurigen Jahr auf eine kreative und spielerische Erwerbung und Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der Gehörbildung, des Erkennens, des Benennens und des Wiedergebens von Notenbildern gelegt, was gleichzeitig als eine solide Grundlage sowohl für den Instrumentalunterricht als auch für die Chorarbeit gesehen werden kann.

Mit Hilfe der aufbauenden Übungen aus der Relativen Solmisation, die sich in Musikschulen wachsender Beliebtheit erfreuen, werden den Kindern und Jugendlichen gleichsam förderliche Bausteine für die Entfaltung der inneren Tonvorstellung mitgegeben. Durch die gleichzeitige Nutzung der Stimme, der Hände, der Ohren und



des Körpers erkennen die SchülerInnen bei gesungenen oder gehörten Tönen mehr und mehr die Melodiebausteine und entwickeln die Fähigkeit, diese jederzeit singend nach außen und in weiterer Folge auf dem Instrument wiederzugeben oder sogar auf das Notenpapier übertragen zu können.



Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass das Singen besonders in der Kindheit und der Jugendzeit eine wichtige Funktion übernimmt, um die Fähigkeit sich stimmlich und verbal auszudrücken, zu schulen. Der Ausdrucksgehalt der Sprache, der unter anderem vom Rhythmus, den unterschiedlichen Tonhöhen und der variierenden Lautstärke bestimmt wird, kann durch Gesang, mit den Kindern und Jugendlichen spielerisch eingeübt werden.



Das Erlebnis der Freude am Klang, an der eigenen Stimme, am Körper und am Instrument eröffnet einen weiten Bogen an wertvollen Kompetenzen und Fertigkeiten, welche weit über den schulischen Bildungshorizont hinausreichen. Das gemeinsame Lernen im Gruppenunterricht und das gemeinsame Spiel im Ensemble, im Chor oder im Orchester ermöglicht den Austausch untereinander, die gegenseitige Unterstützung und die gemeinsame Freude an den erreichten Fortschritten und Erfolgserlebnissen.

Orchesterschule

In der Orchesterschule Lieser-Maltatal, welche von Rudolf Truskaller (musikalische Leitung) und Hans-Jürgen Zettauer (Obmann) intensiv und mit viel Engagement betreut und geleitet wird, erhalten die MusikschülerInnen die Möglichkeit aktiv im Bereich des Orchesterspiel zu üben und Konzerterfahrungen zu sammeln. Wie ein Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, wirkt sich diese Praxis äußerst positiv auf die Motivation der JungkünstlerInnen aus und sichert zudem gut ausgebildeten Nachwuchs für die regionalen Trachtenkapellen.



Lebendige regionale Kulturlandschaft

Das lebendige Miteinander von und mit Vereinen, Organisationen und Wirtschaftstreibenden sichert zu jeder Jahreszeit ein reges regionales Kulturleben, bei welchen MusikschülerInnen mit ihren Beiträgen oft und mit großer Begeisterung für die passende Stimmung sorgen. Bedingt durch das äußerst aktive PädagogInnenteam hat die regionale Musikschule erfreulicherweise einen gebührenden Platz in der Bildungs- und Kulturlandschaft gefunden. Diese Gegebenheit bietet den JungkünstlerInnen die wertvolle Chance neben den schulischen Auftritten wei-

tere attraktive Bühnenerfahrungen sammeln zu dürfen.



Gmünd LIVE

Diese Kooperationsveranstaltung mit der Stadtgemeinde Gmünd, den Altstadtwirten und der Musikschule hat sich zu einem Herbstklassiker entwickelt, der wieder viele BesucherInnen in die Altstadtlokalitäten lockte, in denen Musik aus verschiedensten Genres geboten wurde. Auch im heurigen Jahr waren wieder junge Talente und Ensembles der Musikschule vertreten. Sie durften die Veranstaltungseröffnung musikalisch gestalten und haben beim anschließenden Volksmusikantenstammtisch mit anderem MusikerInnen zünftig aufgespielt.



Fest der Volksmusik am Katschberg

Beim bereits traditionellen musikalischen und kulinarischen Hüttenwandertag fanden sich bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Musikfreunde am Katschberg zum Fest der Volksmusik ein. In mehreren Gaststätten spielten neben



namhaften Musikgruppen aus dem alpenländischen Raum etliche junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens und des Musikums Tamsweg auf. Alle BesucherInnen haben diesen stimmungsvollen Tag in fröhlicher Geselligkeit genossen und ließen ihn bei einem Musikantenstammtisch gemütlich ausklingen.

Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg

Die MusikschülerInnen und die PädagogInnen freuen sich auf gemeinsame musikalische Erleb-

nisse in der vorweihnachtlichen Zeit. Neben der Mitgestaltung von weihnachtlichen Feierlichkeiten werden sie gemeinsam mit ihren LehrerInnen auch im heurigen Jahr wieder die BesucherInnen des Gmündner Adventmarkts und des Katschberger Adventwegs mit ihren Klängen erfreuen.

Wir bedanken uns bei euch allen für die wertschätzenden und hilfreichen Unterstützungen der musikalischen Jugend und wünschen fröhliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes neues Jahr voller Freude und Elan.



© Musikschule Lieser-Maltatal



GARTEN
GESTALTUNG
DAVID BAIER



David Baier, Gärtner
Malta 29, 9854 Malta
Kärnten | Österreich
+43 664 91 76 932
info@gartengestaltung-david.at
www.gartengestaltung-david.at

Gartengestaltung David Baier und sein Team, bedanken sich für ein grandioses Betriebsjahr und wünschen ruhige sowie besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024.

Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Rückblick auf 2023!

Kameradschaft

Am 7. Jänner 2023 fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Dornbach statt. Kommandant Erwin Weger konnte neben 24 Kameraden auch Bürgermeister Klaus Rüscher, sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Josef Heiß begrüßen. Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung informierte der Kommandant über die wichtigsten Tätigkeiten der Feuerwehr Dornbach aus dem vergangenen Jahr. Danach folgten Berichte der jeweiligen Beauftragten aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens.



Mannschaftsstand: 29 aktive Mitglieder, 2 Reservemmitglieder, 10 Altmitglieder

Neueintritte: Gigler Matthias und Pacher Michael

Beförderungen: vom OFM zum HFM- Aschbacher Daniel und vom Verwalter zum Oberverwalter-Schober Daniel



Ehrungen

Berger Josef und Leitner Michael

25 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr

Strasser Hans

40 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr

Pirker Werner und Pöllinger Leonhard

50 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr

Wir gratulieren recht herzlich

HFM-Aschbacher Andreas zum 50. Geburtstag

HBM-Neuschitzer Johann zum 60. Geburtstag

Kdt. Weger Erwin zur Hochzeit mit seiner Nina

Gigler Matthias und Pacher Michael zur bestandenen Grundausbildung im Bezirk



Veranstaltungen

Im Jänner nahmen gleich zwei Mannschaften unserer Feuerwehr am Abschnitts-Eistock-Turnier in Gries/Rennweg teil. Am Ende belegten wir den guten 6. und 7. Platz.



Am 1. Juli 2023 fand beim Feuerwehrhaus Dornbach ein Grillfest inkl. Feuerlöscherüberprüfung durch die Firma Bodner statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Schloßbichl. Buam“. Nächstes Jahr soll wie gewohnt das „Gartenfest“ stattfinden.

Im November wurde auch wieder unser traditionelles Preiswatten im Gerätehaus ausgetragen.



44 Paare nahmen an der Veranstaltung teil und hofften auf eine gute Hand beim Kartenspiel. Nach einer langen Nacht durften die besten Watterpaare letztendlich ihre Preise entgegennehmen.

Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich für die rege Teilnahme am Turnier, gratuliert den Gewinnern und bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren!

Siegertreppchen Preiswatten 2023

1. Platz Bliem Michael und Strasser Hans
2. Platz Klampferer Herbert & Strasser Reinhold
3. Platz Schönherr Brigitte & Rudolf sen.

Die Feuerwehr Dornbach wünscht allen Gemeindegürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024!



KHB schloßbichl 57
GmbH a-9853 gmünd
KOGLER HOLZBAU
planung - bauleitung - ausführung
tel: +43 (0) 47 32 / 37 227
mail: info@kogler-holzbau.at

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes,
erfolgreiches neues
Jahr, wünscht das
Kogler Holzbau
Team!*

Mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr
CK der Rauchfangkehrer
Meisterbetrieb
Christian Kratzwald
0676/7617100
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd
rauchfangkehrer@gmail.com



Freiwillige Feuerwehr Malta

Ausflug nach Südtirol

Die FF Malta machte heuer zum Pfingstwochenende einen gemeinsamen Ausflug nach Südtirol-Bozen. Wir verbrachten 3 wunderschöne Tage.



Jugendfeuerwehr

Über einen tollen Tagesausflug durfte sich auch die Jugendfeuerwehr im Kletterpark Innerkrems freuen.

Ein großen Dankeschön an Sport Schiffer.



Vorankündigung

Am 13. Jänner 2024 - Feuerwehrball der FF-Malta. Ihr seit alle dazu recht herzlich eingeladen.

**Die Welt braucht mehr denn je ein FRIEDENSLICHT!
Es steht unter dem Motto:
„AUF DER SUCHE NACH FRIEDEN“**



Die Jugendfeuerwehr der FF Mata und das Kaufhaus Danler werden heuer gemeinsam am **Samstag, dem 23. Dezember** das Friedenslicht von Betlehem ausgeben. Die Jugendmitglieder würden sich auf ein zahlreiches Erscheinen der MoltingerInnen sehr freuen.

Ausgabestelle:

Kaufhaus Danler, von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr. (Die gesammelten Spenden werden 100 % der Jugend zur Verfügung gestellt.)

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malta wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024

Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

Im neuen Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024 geht es in die Nördlichen Ostalpen: Das Berchtesgadener Land mit „König“ Watzmann hat einiges zu bieten für das Gebietsthema des Jahrbuchs 2024. Im Fokus stehen außerdem die Menschen, die in der Region leben und die, die sie besuchen: Wie funktioniert diese „Alpen-WG“? Wie lebt man heutzutage im Gebirge und ist ein Leben dort überhaupt leistbar? Das Jahrbuch BERG 2024 ist ab September direkt bei den Alpenvereinssektionen (für Alpenvereinsmitglieder inklusive kostenloser Karte Steinernes Meer) und im Buchhandel erhältlich. Das Alpenvereinsjahrbuch wird vom Österreichischen Alpenverein, dem Deutschen Alpenverein und dem Alpenverein Südtirol herausgegeben BERG 2024 ist der 148. Band.

„Herr, wen du lieb hast, den lässtest du fallen in dieses Land!“ Mit diesen Worten schwärmte Ludwig Ganghofer in seinem Roman „Die Martinsklause“ vom Berchtesgadener Land. Tourismuswerbung aus dem Jahr 1894, die vor Ort immer noch gern zitiert wird! Aus der wahrhaft göttlichen Szenerie rund um den Königssee ragt eine spektakuläre Berggestalt heraus: „König“ Watzmann ist Naturwunder, Sagengestalt und alpiner Sportplatz in einem. Er steht im Mittelpunkt der BergWelten, des großen Gebietsthemas im Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024.



Herausgeber: Österreichischer Alpenverein,
Deutscher Alpenverein und Alpenverein Südtirol
Redaktion: Axel Klemmer, Tyrolia-Verlag
256 Seiten, 244 farb. Abb. und 40 sw
Abb., 21 x 26 cm, gebunden
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2023
ISBN 978-3-7022-4138-4

Preis: € 25,-

Erhältlich in der Apotheke Fuchs

Das Winterprogramm finden Sie unter:

www.alpenverein.at/gmuend

Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt –
zu unseren Kanzleiöffnungs-
zeiten persönlich für Sie da.

Wir bitten jedoch um
vorherige
Terminvereinbarung.



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Wir wünschen Ihnen friedvolle
und besinnliche Weihnachten sowie
ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Jahrestagung der Bergsteigerdörfer vom 6. bis 8. Oktober im Villgratental

Berg & Mensch – Alpines Leben im Wandel – unter diesem Motto stand die diesjährige Tagung der Bergsteigerdörfer im Osttiroler Villgratental. Der Bodenverbrauch als die Herausforderung der Zukunft war das Schwerpunktthema der Tagung. Der Direktor der Österr. Hagelversicherung, Dr. Kurt Weinberger, schilderte eindrucksvoll die künftigen Auswirkungen des exorbitanten Bodenverbrauchs in Österreich. Ziel einer Nachhaltigkeitsstrategie muss eine Senkung des

Verbrauches von derzeit 12,5 ha täglich auf 2,5 ha pro Tag in Österreich sein.

Der Besuch von Betrieben und alten funktionsfähigen Handwerkseinrichtungen wie Mühlen, Lodenstampfe und einer Venezianer Säge standen ebenso auf dem Programm wie Wanderungen und angeregte Diskussionen unter den Teilnehmer*innen. Vom Bergsteigerdorf Malta nahmen Bgm.Klaus Rüscher und Familie Jury an der Veranstaltung teil.



Das Villgratental



Besuch eines Wollverarbeitungsbetriebes



Galitzenklamm Osttirol



Postalm - Salzburg



Tristacher See Osttirol



Kreuzwand Klettersteig



Weißenfelser Seen - Zacchi Hütte



Wanderung Friesenhalssee



Fitmarsch und Fitlauf in Gmünd

Gut 40 Teilnehmer*innen verzeichnete diese Veranstaltung des Alpenvereines heuer in Gmünd. Der Dank gilt der Stadtgemeinde Gmünd, der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, Herrn Markus

Aschbacher, dem Gasthof Prunner und der Gutsverwaltung Dornbach. Ohne diese Unterstützer wäre ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht möglich.



Vor dem Start beim Rathaus



Mag. Fuchs überreicht die Medaillen



Klettergärten

Die Klettergärten Kreuzwand und Schleierwasserfall sowie das Boulder - Gebiet Schleierwasserfall waren im Sommer, besonders an den Wochenenden, sehr gut besucht. Die beiden errichteten Parkplätze haben sich sehr gut bewährt. Neu sind auch ein Kinderklettergarten und ein Rundklettergarten mit den Schwierigkeiten A/B oberhalb der Kletterrouten der Kreuzwand. Errichtet wurden die Klettergärten von Bergführer Franz Karger im Auftrag der Betreiber.



Franz Karger im Arbeitseinsatz



Bohren der Anker

AV-Seniorinnen und Senioren – Aktiv und vielseitig!

Im heurigen Sommer und Herbst unternahm die Seniorengruppe unserer Sektion monatliche Ausflüge und Wanderungen in unserer Heimat und im benachbarten Ausland. Das Wetter spielte immer mit – wie auf den Bildern zusehen ist – und die Wanderungen verliefen allesamt unfallfrei!



Dobratsch Gipfel



Slowenische Kirche, Dobratsch

Der Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

alpenverein
gmünd-lieser-maltatal



Die Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft wünscht eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr voller Liebe, Gesundheit und Zufriedenheit!

*Weihnachtsbaum
der guten Wünsche*

Wir
wünschen
euch ein frohes
Weihnachtsfest, ein
paar Tage Gemütlichkeit mit
Zeit zum Ausruhen und Genießen.
Zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr,
mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, um gesund zu bleiben und so viel Freude wie
möglich,
um 365
Tage lang
rundem
glücklich
zu sein.



Frohe Weihnachten
Familija

Dorfservice aktuell



Den Herbst und Erntedank haben wir hinter uns gelassen und tauchen ein in die (hoffentlich) stillere Winter- und Adventzeit. Zeit für uns DANKE zu sagen. Danke, an all die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die immer tatkräftig mithelfen und sich nicht scheuen dort anzupacken, wo Hilfe notwendig ist. DANKE, an alle Klient*innen, für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung!

Unterwegs im Pöllatal

Bei traumhaftem Wetter haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus dem Malta-, Lieser- und Katschtal die Schönheit des Pölltals genossen. Ob zu Fuß oder mit der Tschu- Tschu Bahn für jedes Tempo war das passende dabei. Köstlich gespeist wurde in der Kochlöffelhütte und in gemütlicher Runde sind auch Austausch und Spaß nicht zu kurz gekommen.



Café Zeitreise

Auch die Teilnehmer*innen vom Café Zeitreise haben den Sommer genossen und haben einige Ausflüge gemacht. Verschiedene Almhütten und Gasthäuser im Lieser- Maltatal wurden besucht. Eine gute Jause oder hausgemachte Fleischnudel schmecken in netter Gesellschaft einfach noch besser. Viele nette Gespräche und Begegnungen machten die Unternehmungen zu tollen Erlebnissen und geben wieder Kraft für den Alltag. Ein besonderes Danke sagen wir Krabath Franz, er war manchmal mit seiner Harmonika mit von der Partie und gab viele musikalische Stücke zum Besten.



In den Wintermonaten finden die Treffen wieder 14tägig bei der Pension Jahn statt. Mit Spielen und Übungen für Körper und Geist halten sich die Teilnehmer*innen fit.

Sie haben Interesse als Teilnehmer*in oder als Mitarbeiter*in das Café Zeitreise zu besuchen? Melden Sie sich gerne bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig. Sie steht für nähere Auskünfte zur Verfügung!

Erholungszeit ...

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von **27. Dezember 2023 bis zum 5. Jänner 2024** keine Einsätze durchführen.

Ab **8. Jänner 2024** sind wir gerne wieder für Sie da!

Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: **AT95 3946 4000 0043 6741**

*„Zeit zu schweigen,
zu lauschen,
in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe
beherrscht, kann die
Wunder noch sehen, die
der Geist der Weihnacht
den Menschen schenkt.“*

(Autor Unbekannt)

*In diesem Sinne wünscht Ihnen
das Dorfservice Team eine wunderbare
Advents- und Weihnachtszeit.*



Sie erreichen Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig unter der Nummer 0650 99 22 270

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr. Persönlich: Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindeamt. Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Mit Drohnen und Software PV-Anlagen planen und Verkläusungen verhindern

Luftbildaufnahmen waren noch nie so leicht: Per Drohnen können hochauflösende Vogelperspektiven aufgenommen werden. Die Firma Airxbig, mit dem Geschäftsführer Christian Preiml aus Malta bietet hierfür ein einzigartiges Gesamtpaket an, das sehr viele Einsatzmöglichkeiten bietet. In Zusammenarbeit mit der Leitung des Regionalverbandes Nockregion, der KEM Lieser- und Maltatal, der KLAR! Nockregion und den Bürgermeistern konnte nun ein Pilotprojekt gestartet werden, das Drohnenaufnahmen mit innovativer Softwareunterstützung verbindet. Von den vielen Einsatzmöglichkeiten werden in drei Gemeinden der KEM Lieser- und Maltatal und KLAR! Nockregion (Rennweg, Trebesing und Malta), zwei Bereiche Projekte umgesetzt, die für die Region besonders wichtig sind.

PV-Potential

Mithilfe der Drohnen können Ausrichtung, Fläche, Neigung, Hindernisse (für potentielle Verschattung etc.) von Dächern und sonstig verbauten Fläche zentimetergenau vermessen und eine sehr genaue Planung von Leistung und Ertrag einer PV-Anlage ermöglicht werden. Über ein Dashboard kann diese Information sehr flexibel zugänglich gemacht werden. Gemeinden bietet die Möglichkeit, das PV-Potential von größeren Bereichen eines verbauten Gebietes genau zu erheben, weitreichende Vorteile. Privatpersonen können hier einfach und schnell wertvolle Informationen erhalten. Auch für das Sichtbarmachen von Engpässen beim Netzausbau sind diese Daten sehr wertvoll.

Katastrophenschutz

Die Gemeinden sind verpflichtet jährlich ihre Wildbäche und Gräben zu begehen. Verkläusungen, bzw. Schadstellen sollen so frühzeitig erkannt und behoben werden. Das steile und felsige Gelände erschwert diese Aufgabe oft sehr. Hier kann nun mit Hilfe der Drohne mit KI-Unterstützung Abhilfe geschaffen werden. Die



Gemeindegräben werden befliegen und aus den Aufnahmen georeferenzierte Orthofotos erstellt und durch eine KI-unterstützten Datenanalyse eine Bestandsaufnahme von Verkläusungen, Erdmassen etc. durchgeführt werden. Durch eine Folgebefliegung werden Veränderungen wahrgenommen und dokumentiert. Ein rechtzeitiges Agieren und Setzung von Maßnahmen können somit Schäden verhindern und die Sicherheit der Bevölkerung gewähren.



Auf viele weitere erfolgreiche Projekte im nächsten Jahr! Wir wünschen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr!

Franziska Weineiss (KLAR!) und Hermann Florian (KEM)



Nationalpark Hohe Tauern

Spuren im Schnee: Unterwegs mit Nationalpark Ranger:innen

Schnee, Stille, Einsamkeit: Der Winter ist im Nationalpark Hohe Tauern besonders faszinierend. Das Programm des Schutzgebiets bietet viele Möglichkeiten, gemeinsam mit Ranger:innen in diese winterliche Welt einzutauchen und mit Rücksicht auf Natur und Wildruhegebiete geplante Touren zu machen.

Mehr dazu unter www.hohetauern.at/erlebnis

Winterprogramm Malta

Winterwanderung ins hintere Maltatal

(ohne Schneeschuhe)

Mit Nationalpark Ranger:innen begeben sie sich auf Spurensuche im Schnee. Schneehasen, Wildtiere und Vögel haben sicherlich da und dort ihre Spuren hinterlassen. Wir lauschen, beobachten und genießen die winterliche Landschaft im Maltatal.

Wann: jeweils donnerstags

vom 21. Dezember 2023 bis 04. April 2024

Beginn: 10.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Malta

Dauer: ca. 2 Stunden

Charakter: leichte Wanderung im Talbereich

Preis: EW € 20,00 / KI € 13,00 / Für Gäste der Region Katschberg/Lieser- Maltatal gratis.

Wildtierbeobachtung auf Schneeschuhem am Maltaberg (Faschaun)

Mit Ferngläsern und Spektiv ausgerüstet geht es los in Richtung Maltaberg (Faschaun), um den Spuren von Gämsen, Rothirschen, verschiedenen Greifvögeln und unzähligen anderen Raufußhühner zu folgen.

Wann: jeweils freitags vom

22. Dezember 2023 bis 05. April 2024

Beginn: 10.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Malta

Dauer: ca. 2 Stunden

Charakter: mittelschwere Schneeschuhwanderung im hochalpinen Gelände

Preis: EW € 20,00 / KI € 13,00 / Für Gäste der Region Katschberg/Lieser- Maltatal gratis.

Ausrüstung: Für alle Wanderungen wird stabiles Schuhwerk, warme, wetterfeste Kleidung sowie ein Rucksack mit Getränk und Jause empfohlen. Schneeschuhe und Stöcke stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Anmeldung: Bis spätestens 16.00 Uhr am Vortag unter www.hohetauern.at/erlebnis oder +43 (0) 4733 22016

Eine individuell geführte Wanderung

Lernen Sie den Nationalpark Hohe Tauern ganz persönlich kennen! Für spezielle Wanderungen im kleinen Kreis haben Sie die Möglichkeit, Nationalpark Ranger:innen für sich zu buchen. Unsere Mitarbeiter:innen beraten Sie gerne.

Infos: +43 4825 6161 oder nationalpark@ktn.gv.at

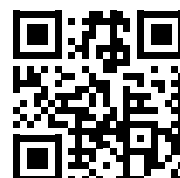


NEU! WebApp „hohetauern|guide“



Mit der neuen **WebApp „hohetauern|guide“** können Nationalparkbesucher:innen Touren online planen und buchen, Tauernfreund:in werden und alle wichtigen Infos über unser Schutzgebiet erhalten.

Die WebApp des Nationalparks ist ab sofort unter folgendem QR-Code und folgender URL erreichbar:



oder
www.hohetauernguide.at



Sehr geehrte Bürger/-innen der Gemeinde Malta

Der Führerschein ist für viele von uns wichtig, sei es aus beruflichen Gründen um zur Arbeit zu kommen, um Erledigungen des täglichen Lebens zu bewerkstelligen oder die Kinder zur Schule, Kindergarten etc. zu bringen. Eine Führerscheinabnahme mit dem Entzug der Lenkberechtigung schränkt jeden von uns in seiner Lebensführung ein.

Das Gesetz kennt mehrere Gründe für eine sofortige Abnahme des Führerscheines durch einen Polizeibeamten. Dazu zählen unter anderem Alkohol am Steuer bei einem Alkoholgehalt der Atemluft von 0,4 mg/l und darüber, die Verweigerung des Alkotests, Suchtmittel- und Medikamentenmissbrauch sowie ein außergewöhnlicher Erregungs- oder Ermüdungszustand.

Ein weiterer Grund für eine sofortige Führerscheinabnahme nach dem Führerscheingesetz ist eine extreme Geschwindigkeitsüberschreitung, die ich nachstehend erklären möchte.

Einer der Hauptunfallursachen im Straßenverkehr ist überhöhte Geschwindigkeit. Überhöhte Geschwindigkeit ist meist auch der Grund für schwere Folgen von Unfällen, wie tödliche oder erhebliche Verletzungen. Aus diesem Grund wurden die gesetzlichen Bestimmungen für die Führerscheinabnahme bei „Raserei“ verschärft.



Daher ist es wichtig, dass sie über folgende Bestimmungen im Führerscheingesetz informiert werden. Bei Geschwindigkeitsüberschreitungen von mehr als 40 km/h im Ortsgebiet bzw. 50 km/h im Freilandgebiet **müssen** Polizeibeamte den Füh-

erschein an Ort und Stelle abnehmen und die Weiterfahrt verbieten. Sollten sie daher mit mehr als 90 km/h im Ortsgebiet (wie im Bild angeführt), mit mehr als 150 km/h im Freiland, oder zum Beispiel mit mehr als 120 km/h bei einer 70 km/h Beschränkung gemessen werden, muss der Polizeibeamte den Führerschein sofort abnehmen. **Hier steht dem Polizeibeamten keine Entscheidungsfreiheit zu.**

Die Dauer der Entziehung bestimmt die Bezirkshauptmannschaft, Führerscheinstelle, und wird nicht vom Polizeibeamten festgelegt.

Auch wenn sie den Führerschein nicht mitführen, wird dieser „elektronisch“ abgenommen. Das bedeutet, dass im zentralen Führerscheinregister der Führerschein als abgenommen gekennzeichnet werden muss. Sollten sie in weiterer Folge trotzdem ein Kraftfahrzeug lenken, sind sie wegen Lenkens eines Fahrzeuges ohne gültige Lenkberechtigung strafbar. Weiters verlängert sich auch die Entzugsdauer.

Achten sie auf ihre Geschwindigkeit, mit überhöhter Geschwindigkeit zu fahren bringt kaum einen Zeitgewinn, gefährdet jedoch sie und andere Straßenbenützer.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB



Die VOLLMONDWANDERUNG „Sagenhaftes Maltatal“ fördert das Miteinander innerhalb unserer Bürger

Vollmondnächte üben seit Menschengedenken auf alles Lebendige einen besonderen Reiz aus und lassen uns nachdenklich werden. Gut so - noch besser, wenn sie die Bewohner eines ganzen Tales zusammenführen:

So geschehen am Samstag, dem 3. Juni 2023 ab 20 Uhr mit Abmarsch auf der Röding. Jung & Alt, Vereine, Sänger, Spieler und Erzähler, sie alle folgen der Idee von Brunhild Gritzner, Kulturbeauftragte der Nationalparkgemeinde.

Sie hat die reichhaltige, sagenhafte Geschichte des Maltatales gekonnt aufgearbeitet und kreative Menschen und Vereine zum Mitgestalten eingeladen.

Unvergessen und beeindruckend im „nieselnenden“ Mondlicht die szenischen Darstellungen der wundersamen Maltinger Sagenwelt durch die Kinder rund um die Gritzner(Wescheta)Familie.

Dramatisch die Erzählung direkt am Maltafluss über die „Giess“ im Dreierjahr. Stefan Guggenbichler (Gemeinderat) hat in der Maltinger Chronik gestöbert und wirklichkeitsnah berichtet. Beachtlich!

Beinahe an Ort und Stelle fesselt die Geschichte von Fritz Sittlinger (Faltebauer) über die 1. Kirche, die Urkirche Maltas, auf der Koututschen in der Schattseite.

Spannend und informativ auch der Beitrag des Bürgermeisters zur Geologie des Tales.

Aufregend authentisch die Wilderergeschichten von Winkler Willi (Tadls Willi) rund ums Röderwänd Hansele zurzeit Napoleons. Sein Sohn Willi steht für den jungen Wilderer Hansl mit dem eindringlichen Bekenntnis: „Für’n Kaiser geh i in Kriag, oba für’n Napoleon niemols!“ Tatsächlich dreht er sich um und zieht in Richtung Röderwänd von dannen.

Trotz zunehmend schlechter werdenden Wetters folgt die Hundertschaft an begeisterten Mitwanderern den Erzählungen von Station zu Station und lauscht den einfühlsam-adäquaten Kärntnerliedern der beiden Chöre, dem Gemischten Chor Maltatal und dem Männergesangsverein Malta.

Ein unvergessliches Erlebnis insgesamt! Ist es zu toppen?

Margarete Miklautz



Bienenzuchtverein Malta



Rückblick auf das Bienenjahr 2023

Die Überwinterung der Bienenvölker war äußerst zufriedenstellend und es waren nur sehr wenige Völker zu beklagen. Der leider für die Bienen viel zu feuchte Frühling führte jedoch dazu, dass so gut wie kein Blütenhonig eingelagert werden konnte. Die Folgen: Bis zur Sommersonnenwende hin mussten die Imkerinnen und Imker ihre Bienenvölker mit hohen Mengen an Futter versorgen um die Völker in Zaum zu halten um vor Hungerschwärmen zu schützen. Danach drehte sich das Bild: In rund drei Wochen lagerten die Bienen teils Rekordmengen an Honig ein. Nach vielen Jahren Waldhonig-Mangelware durften sich viele über dunklen zähflüssigen hochqualitativen Honigertrag freuen. Jedoch war diese Freude nicht jeden vergönnt, denn die Ernte fiel regional sehr unterschiedlich aus. Denn nur da, wo sich die Honigtauerzeuger entwickeln konnten, waren die Honigtöpfe gut gefüllt.



In kürzester Zeit sorgten heuer die Bienen für teils volle Honigrähmchen

Imkerstammtisch zwischen üppigen Almwiesen und schmackhaften Räucherfischen!

Ende Juni luden Heinz-Peter Gritzner und Kurt Striedinger die Imkerkollegen auf den Maltaberg ein. Am Almbienenstand „Faschaun“ hatte jeder der beiden begeisterten Imker heuer erstmals drei Völker stehen. Die Bienen erfreuten sich dabei einer herrlichen Almtracht, aber

auch für die Anwesenden war der Anblick von naturbelassenen Wiesen und blühenden Alpenrosen eine wahre Augenweide. Die Bienen waren so beschäftigt, dass sie sich bei der Durchsicht überhaupt nicht stören ließen und erlaubten eine ausgiebige Honigverkostung direkt aus dem Stock. Im Anschluss gab es geräucherte Forellen und kühle Getränke aus dem Brunntrog. Nach Kaffee und Kuchen ging ein beeindruckender Imkerstammtisch zeitgleich mit dem Sonnenuntergang gemütlich zu Ende. Danke an die Gastgeber!



Am Stammtisch wurden auch die neuen Vereinsjacken präsentiert

„Maltatal erleben“ und die VS-Malta besuchten Lehrbienenstand und den Bienenrundwanderweg

Rund 100 Schülerinnen und Schüler samt Lehrpersonal aus Niederösterreich und Salzburg bewanderten im Mai den Bienenrundwanderweg



Wabenhonigverkostung am Maltataler Lehrbienenstand

und durften ihre Sinne anschließend am Lehrbienenstand einsetzen: Zu sehen gab es mikroskopische Aufnahmen von Bienen. Zum Hören der Geräusche im Inneren des Bienenstocks kam ein Stethoskop zum Einsatz. Mit dem Apitherapie-Inhalator konnte man Stockluft riechen. Die Geschmacksknospen wurden beim Verkosten von Honig, Pollen und Perga auf die Probe gestellt. Zum Schluss durfte sich jedes Kind seine eigene Christbaumkerze aus Bienenwachs per Hand drehen. Vor Ferienbeginn besuchte uns auch wieder die VS-Malta. Nach dem mutigen Öffnen der Bienenstöcke durfte frischer Honig aus den Waben geschleckt werden. Danke an alle Imkerinnen und Imker fürs Führen!

Kärntner Honig-Bar & Bienenprodukt-Ständer am Honigfest vorgestellt

Gemeinsam mit dem BZV Hermagor hat der BZV Malta ein Projekt entwickelt um die Marke „Kärntner Honig“ weiter zu stärken und somit den Konsumenten auf unser Qualitätsprodukt hinzuweisen. Nach einem Bericht der Europäischen Kommission stehen 46 % des in die EU importierten Honigs unter Verdacht, mit Zuckersirup verunreinigt zu sein. Mit der „Kärnt-



Halterung für Wabenhonig und praktisches Portiernieren mit dem edlen Honigballon (Fotos by Achim Mandler Photography)

ner Honig-Bar“ möchte man somit den Kärntner Honig und weitere Bienenprodukte auf den Frühstücksbuffets in der Gastronomie einladend in Szene setzen und die Zusammenarbeit innerhalb der Region stärken. Dabei legten die Maltataler Imker Gottfried Sima und Gottfried Peball kräftig Hand an und zimmerten ein „Verkaufsre-

gal“ für Greißlereien und Hofläden in Form eines Bienenstockes, welches bereits österreichweit reges Interesse weckt. Der Öffentlichkeit vorgestellt wurden die beiden Produkte durch Gottfried Peball am Honigfest in Hermagor und im Rahmen der Honigprämierung auf der Kärntner Brauchtumsmesse. Anfragen & Auskünfte:

honigbar@imkerschule.org



Gottfried Peball (links BZV Malta) und Arno Kronhofer vom BZV Hermagor als Initiatoren des Projektes mit dem Verkaufsregal „Schätze aus dem Bienenstock“

Maltataler Imker im Honig-Goldrausch bei der Ktn. Honigprämierung 2023!

Die Top-Laborwerte und das Kärntner Honig-gütesiegel bestätigten bereits vorab die Spitzenqualität des heurigen Jahrgangs. Das der diesjährige Maltataler Honig aber auch ein besonderes „Lecker-Schmeckerchen“ ist, bewerteten die Sensoriker der Kärntner Honigprämierung nun eindrucksvoll mit 11 Goldmedaillen und einer Silbermedaille.



Ein Dutzend Gold- und Silbermedaillen für die Maltataler Imkerinnen und Imker

In der Kategorie Waldhonig:

Goldmedaille für Aschbacher Friedrich
Goldmedaille für Aschbacher Hansjürg
Goldmedaille für Genser Helmut
Goldmedaille für Mailänder Helene
Goldmedaille für Peball Gottfried
Goldmedaille für Schwarz Manfred
Goldmedaille für Sima Gottfried
Goldmedaille für Thurner Elisabeth
Goldmedaille für Wieland Andreas

In der Kategorie Blüten- Waldhonig:

Goldmedaille für Aschbacher Hansjürg
Goldmedaille für Striedinger Kurt
Silbermedaille für Moser Adelheid

Messe Wieselburg: 2 x Gold, 1 x Silber bei der Österreichischen Honigprämierung!

Die Maltataler Honige von Kurt Striedinger (Alpenrosenhonig) und Gottfried Peball (Honigtau-honig) erreichten gleich beim erstmaligen Antreten bei der Honigprämierung des Österreichischen Imkerbundes - Messe Wieselburg die Goldmedaille und schrammten nur hauchdünn an der „Goldenen Honigwabe“ für den besten Honig vorbei. Stolz dürfen wir auch auf unseren Imker-Newcomer Andreas Wieland sein, der nur um 0,1 Punkten an Gold vorbei die Silberne erreichte.

**Die Maltataler Imkerinnen und Imker
wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024!**



Maltataler Laienspielgruppe



Nach über 7 Jahren Zwangspause (Umbau des Festsaals, Corona-Pandemie) hieß es am 14. April 2023 endlich wieder Vorhang auf zur Premiere unseres diesjährigen Theaterstücks „Brautalarm beim Oberberger“.

Besonders erfreulich war, dass wir mit Sabrina Neuschitzer, Daniel Aschbacher und Katrin Payer drei neue Akteure für dieses Stück reibungslos in unsere Theater-gruppe integrieren konnten. Mit dem Probenstart im Dezember mussten wir uns auch gleichzeitig Gedanken über das neue Bühnenbild machen. Das stellte sich als kleine Herausforderung dar, da wir unsere Bühne erst den Gegebenheiten im umgebauten und renovierten Festsaal anpassen mussten. Durch das Know-how unserer handwerklich begabten Mitglieder und einiger Helfer wurde auch diese Herausforderung problemlos gemeistert.

Nach fünf äußerst erfolgreichen und toll besuchten Aufführungen verabschiedeten wir uns in die wohlverdiente Sommerpause. Aber auch hier blieben wir nicht untätig. Mit der Teilnahme am

Festumzug anlässlich des 95-jährigen Jubiläums der Trachtenkapelle Malta und einigen Besuchen von Theateraufführungen hielten wir unser aktives Vereinsleben auch im Frühjahr und Sommer aufrecht.

Im kommenden Jahr feiert unsere Laienspielgruppe Malta ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden wir euch im Frühjahr 2024 wieder ein Theaterstück der Extraklasse auf die Bühne zaubern! Auf euren zahlreichen Besuch und euer Lachen freut sich die Maltataler Laienspielgruppe!



„Fit fürs Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Hart im Nehmen!

Resilienz - Wie helfe ich meinem Kind dabei, seine seelische Stärke zu bewahren?

Das Wort Resilienz ist in aller Munde. Doch wie entwickeln Kinder seelische Widerstandskraft? In diesem Artikel erfährt ihr, welche Faktoren dabei eine wichtige Rolle spielen und wie Eltern unterstützen können.

Was ist Resilienz?

Gemeint ist damit die psychische Widerstandskraft, die Fähigkeit schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Wer resilient ist, kann Schwierigkeiten als Herausforderungen betrachten, eigenen Lösungen finden und gestärkt aus Krisen hervorgehen. Resilienz ist so etwas wie das Immunsystem der Psyche. Fähigkeiten wie Selbstvertrauen, soziale Kompetenz, positive Selbstwahrnehmung, ein konstruktiver Umgang mit Stress, sich Hilfe organisieren können und die Fähigkeit, Lösungen in schwierigen Situationen zu finden.

Selbstbewusstsein stärken – die ersten Jahre sind entscheidend!

Kleine Kinder sind ein wahrer Fundus an resilientem Verhalten. Sie fallen zigmal am Tag, weinen kurz – und stehen dann gleich wieder auf, um weiterzulaufen. Hart im Nehmen könnte man das bezeichnen – doch wie gelingt es diese Eigenschaft des „Stehaufmännchens“ für den Rest des Lebens zu bewahren?

Die ersten Jahre sind entscheidend: In erster Linie braucht es liebende Bezugspersonen, die schon von Beginn an auf kindliche Bedürfnisse eingehen, damit eine sichere Bindung entstehen kann. Bereits kurz nach der Geburt wird hierfür gelegt. In den meisten Fällen verfügen Eltern über ein gutes Bauchgefühl und wissen, was ihr Kind braucht, um sich sicher und geborgen zu fühlen. Vertrauen sie dieser Intuition.

Optimale Entwicklungsbedingungen für Kinder zu schaffen, bedeutet aber auf keinen Fall, alle Hindernisse und Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Wichtiger ist, Kindern zu zeigen, mit Herausforderungen richtig umzugehen. Dabei fällt der Vorbildrolle der Eltern das größte Ge-

wicht zu! Welche Lösungswege finden wir? Wie gehen wir mit unseren eigenen Fehlern um? Wann holen wir uns Hilfe? Unsere eigenen Kompetenzen prägen unsere Kinder.

Auch der Umgang mit den eigenen Gefühlen, wie Wut, Angst und Frust, sowie eigenen Bedürfnissen sind zentrale Faktoren, die unsere Kinder prägen. Damit Kinder von früh an lernen, dass positive wie negative Gefühle zum Leben gehören, ist es sehr wichtig, dass Eltern ihre Kinder bei ihren Gefühlen, wie beispielsweise Wutanfällen, verständnisvoll begleiten. In diesen Situationen geht es um die richtige Haltung: „Du bist o.k. - dein Verhalten leider nicht!“ Der adäquate Umgang mit dem Gefühl muss allerdings gelernt werden. So darf das Schlagen oder Beschimpfen anderer nicht toleriert werden.

Nicht gänzlich geklärt ist, ob Resilienz ein reines Erziehungsthema ist, oder ob sie manchen Menschen bereits in die Wiege gelegt wird. Fakt ist jedoch: RESILIENZ IST LERNBAR

Die Forschung geht von bestimmten Resilienz-faktoren aus, die dazu beitragen, dass Kinder stark und widerstandsfähig werden. Diese kann man trainieren!

1. Selbstwahrnehmung

Kleinkinder müssen erst noch lernen, ihre eigenen Gefühle zu verstehen. Besonders in der Trotzphase sind unsere Kinder mit vielen negativen Gefühlen konfrontiert, die sie noch nicht verstehen, geschweige denn kontrollieren können. Vorlesen ist eine gute Möglichkeit, um Kindern anhand von Geschichten, verschiedenen Emotionen näherzubringen. So können sie lernen, ihre Gefühle mit Worten auszudrücken.

2. Selbststeuerung

Manchmal werden wir von unseren Gefühlen gerade zu überrannt. Mit starken Emotionen wie Wut, Angst, Ärger oder Frustration umzugehen, ist gerade für Kinder sehr schwer. Auch hier können Geschichten dabei helfen, neue Strategien kennen zu lernen, wie sie damit am besten umgehen können. Auch ausgesuchte Kinderfilme können dabei unterstützen.

3. Selbstwirksamkeit

Wer seine eigenen Stärken und Fähigkeiten kennt, wird auch in der Lage sein, Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Kinder sollen in einem ihrem Alter entsprechenden Rahmen erleben, dass Sie Einfluss haben.

Tipps: 3 jähriges Kind darf aussuchen, ob es Nudelsuppe oder Backerbsensuppe zu Mittag gibt. 4 jähriges Kind darf entscheiden welche Mütze es heute aufsetzt – nicht aber ob es eine aufsetzt! 6 Jähriges Kind darf entscheiden ob es eine Mandarine, einen Apfel oder eine Banane zur Jause isst. 9 Jähriges Kind darf mitentscheiden in welche Schule es weitergehen wird.

Kinder erleben dabei, dass sie ihr Umfeld beeinflussen können und dem Leben nicht schutzlos ausgeliefert sind. Wir können das Leben beeinflussen und sind nicht ewige Opfer der Umstände!

4. Soziale Kompetenz

Kinder, die andere Kinder zu verstehen und sich in sie hineinversetzen können, werden eher in der Lage sein, Konflikte zu lösen. Eltern können diesen Lernprozess unterstützen, indem sie ehrlich mit ihren Kindern umgehen, ihre eigenen Gefühle offen zeigen und selbst konstruktiv mit Streitsituationen umgehen. Sieht ein Kind ständig, dass die Eltern Ärger in sich hineinfressen; immer allen anderen die Schuld zuweisen; im Streit immer laut werden, andere beschimpfen oder sich ständig als das Opfer wahrnehmen, so werden sie diese uneffektiven und inadäquaten Verhaltensweisen übernehmen.

5. Problemlösungsfähigkeit

Kinder können Problemlösungsstrategien nur dann entwickeln, wenn sie Probleme selbst lösen dürfen. Wenn Eltern übereifrig alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumen, bringen sie die Kinder um die Möglichkeit daran zu wachsen und eigenen Erfahrungen zu machen. Gespräche über mögliche Herangehensweisen sind natürlich erwünscht. Die Vorschläge sollten aber, wenn möglich vom Kind kommen.

6. Konstruktiver Umgang mit Stress

Um in stressigen Situationen einen klaren Kopf zu behalten, gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten. Probieren sie gemeinsam mit dem Kind aus, welche Strategie am besten hilft. Tipps: spazieren gehen, eigenen Kraftplätze besuchen, Atemübungen, Entspannungsübungen, Musik hören,

sportliche Betätigung, mit jemandem darüber sprechen, Tagebuch schreiben, etc.

7. Sich Hilfe holen können

In manchen Situationen weiß man sich selbst keinen Rat mehr. Da macht es dann für die Kindern sowie auch für uns Erwachsenen Sinn, sich Hilfe zu holen.

Stellen sie sich folgende Fragen: Mit wem kann bzw. möchte ich über meine Probleme sprechen? Wer steht hinter mir? Wo gibt es professionelle Hilfe wie Ärzt:innen, Psycholog:innen, Erziehungsberater:innen oder aber auch eine Lernnachhilfe, die Kinder- und Jugendhilfe; ein Kinderschutzzentrum; ein Frauenhaus; eine Täterhilfe; ...? Abgesehen davon, dass Eltern davon profitieren, wenn sie sich Hilfe organisieren, sind sie auch noch gute Vorbilder für ihre Kinder.

Ich wünsche frohe Weihnachtstage und eine schöne Zeit mit ihren Lieben. Ich wünsche gutes Gelingen dabei, die Resilienz der Kinder zu fördern. Die Kinder auf das Leben vorzubereiten und sie für so manchen Sturm wappnen – darauf kommt es an. Sie sind unsere Zukunft.

Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagog:in Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendliche:r Rat oder Hilfe brauchst – ich, Renate Schiffer, unterstütze dich/Sie gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.



Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



NOCKREGION

LAND  KÄRNTEN

Abt. 4 - Soziales und Gesellschaft

In da Måltinga Wånd hängt a Schleiale

Diese Verszeile aus dem bekannten Kärntnerlied von Otto Bünker und Sepp Ortner ist vielen Sängerinnen und Sängern bekannt. Dem **Gemischten Chor Maltatal** dient dieses wunderschöne Lied seit der Gründung des Chores als Motto. Es gibt wahrscheinlich keinen Auftritt, bei dem diese Weise nicht vorgetragen wurde.

Der Gemischte Chor Maltatal ist seit vielen Jahren im kulturellen Leben der Gemeinde Malta fest verankert.

Es ist eine Tatsache, dass es für alle Vereine zunehmend schwieriger wird, sich im Auf und Ab der gesellschaftlichen Wogen zu behaupten. Darum freuen wir Sängerinnen und Sänger uns wirklich sehr, wieder zuversichtlich in die Zukunft schauen zu können.

Seit nunmehr zwei Jahren leitet **Gertrud Klampferer** mit hoher Kompetenz den Gemischten Chor Maltatal. In der Carinthischen Musikakademie hat sie die Ausbildung zur Chorleiterin abgeschlossen. Ihr musikalisches Wissen und Können setzt sie nun mit viel Leidenschaft und Konsequenz in der Chorarbeit ein. Passende Liedauswahl, perfekte Vorbereitung und liebevolle Detailarbeit beim Einstudieren der Lieder zeichnen unsere Chorleiterin aus.

Das Repertoire des Gemischten Chores Maltatal ist vielfältig. Alte und neue Kärntnerlieder machen dabei einen großen Teil unserer Chorliteratur aus. Ihre Worte und Weisen vermögen vieles auszudrücken, was uns Menschen bewegt und berührt. Darüber hinaus ergeben Volkslieder aus unseren Nachbarländern, mitunter Schlager,

geistliche Lieder und Spirituals einen bunten und abwechslungsreichen Liederstrauß.

Ein freundschaftliches Miteinander und die fröhliche Stimmung in unserer Chorgemeinschaft sorgen dafür, dass alle mit Freude an den Proben teilnehmen. Besonders schön ist es, dass sich einige Sängerinnen und ein Sänger neu bei uns eingefunden haben. Bestimmt gibt es in unserer Gemeinde oder in den Nachbarregionen etliche musikalische Menschen, die Freude am Gesang haben und gerne selbst aktiv werden möchten. Deshalb laden wir alle, die am Singen und an einer netten Gemeinschaft interessiert sind ein, an einer unserer Proben teilzunehmen und „Chorluft“ zu schnuppern. Die Proben finden wöchentlich am Donnerstagabend statt. Gerne könnt ihr bei Interesse mit unserer Chorleiterin in Kontakt treten.

Im September sind wir der Einladung zum „Gasthaussingen“, einer alten Kärntner Tradition, gerne gefolgt. Es war der erste öffentliche Auftritt unter der Leitung von Gertrud Klampferer, der überregionale Beachtung gefunden hat. Gemeinsam mit unserer Chorleiterin haben wir uns über die Anerkennung und den Applaus seitens der Veranstalter und des Publikums gefreut.

Der Herbst nimmt langsam Abschied, frühe Dunkelheit und lange Abende künden die Vorweihnachtszeit an. Unter dem Motto **„An Friedn dafrogn“** gestaltet heuer der Gemischte Chor Maltatal am 16. Dezember das **Adventsingens in der Pfarrkirche Malta**.

Wir laden Sie herzlich zu einem stimmungsvollen Abend ein

Barbara Scherübel



Gasthaussingen im Gasthof Kohlmayr/Gmünd



Ein harmonisches Team - Obfrau Maria Lagger und Chorleiterin Gertrud Klampferer

Pensionistenverband Ortsgruppe Malta



Tagesfahrt der Ortsgruppe Malta nach Heiligenblut ins „Haus der Steinböcke“

Gut gelaunt und bei schönem Wetter führte uns der diesjährige Tagesausflug über das Mölltal nach Heiligenblut ins „Haus der Steinböcke“ wo wir bereits von einer Rangerin zu einer informativen Führung erwartet wurden.

Das Haus der Steinböcke ist die erste Besuchereinrichtung mit Schwerpunkt Steinwild im deutschsprachigen Raum und ist eine Bereicherung für die Nationalparkgemeinde Heiligenblut. Ein traumhafter Blick von der Panoramaterrasse auf den Großglockner rundete das Besuchererlebnis ab.



Nach einem guten Mittagessen im Restaurant des Nationalparkmuseums ging es gemütlich weiterüber den Iselsberg in die Dolomitenstadt Lienz wo noch eine Kaffeepause eingelegt wurde bevor es wieder übers Drautal in Richtung Heimatgemeinde ging.

Es war für alle ein schöner, entspannter Tagesausflug. Ein Dankeschön an den Obmann Peter Guggenbichler für die gelungene Organisation.

Ausflug in die Wachau vom 12. bis 14. September 2023

Geselliges Beisammensein, so lautete das Motto der PVÖ Ortsgruppe Malta die im September drei wunderschöne Tage bei herrlichem Wetter in der Wachau verbrachten.



Tag 1: Bereits um 07.00 Uhr war Abfahrt via Salzburg, Mondsee, in die Wachau. Gegen Mittag trafen wir in Maria Taferl ein. Der Ort Maria Taferl liegt am Nordufer auf einer Anhöhe 233 m über der Donau mit einer grandiosen Fernsicht über die Hügellandschaft des Mostviertels. Nach dem Mittagessen und einer Besichtigung der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl fuhren wir entlang der Donau nach Weißenkirchen zu einer Weinverkostung und erreichten dann am späten Nachmittag unser Quartier in Krems wo wir sehr nett empfangen wurden. Ein geselliges Beisammensein im wunderschönen Biergarten in Krems rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Tag 2: Nach dem Frühstück wurden wir im Stift Göttweig zu einer Führung erwartet. Unübersehbar thront das Benediktinerstift Göttweig, das seit 2000 Weltkulturerbe ist, in 422 m Seehöhe am östlichen Rand des weltberühmten Donautales der Wachau. Anschließend brachte uns Busfahrer Peter nach Dürnstein wo wir dann bevor wir mit der MS

PVÖ Obmann Peter Guggenbichler gratulierte **Altobmann Friedrich Aschbacher zum 85. Geburtstag** und überbrachte die besten Glückwünsche der Ortsgruppe Malta.

Friedel Aschbacher leitete 16 Jahre die Geschicke des Vereins.



Wachau ca. 30 km stromaufwärts bis nach Melk führen noch bei herrlichem Sonnenschein das eine oder andere Gläschen Wein oder Prosecco genießen konnten.

Nach Ankunft in dem schönen Städtchen Melk war noch Zeit für einen Stadtbummel bevor der Tag beim Heurigen seinen Ausklang fand.

Tag 3: Rückfahrt nach Malta, aber vorher noch ein Abstecher ins Haubiversum nach Petzenkirchen. Bei einer sehr interessanten Führung durch das „Herzstück“ wurde uns die Entstehungsgeschichte der Brot- & Gebäckspezialitäten näher gebracht.

Nach der Besichtigung führen wir weiter nach Mariazell. Dort hatten wir Zeit für einen individuellen Besuch der Basilika. Mariazell ist durch die Gnadenstatue Magna Mater Austriae in der Basilika Maria Geburt mit Abstand der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs und darüber hinaus auch für viele Katholiken in den östlichen Nachbarländern von Bedeutung. Kaum eine andere Wallfahrtsstätte der Welt kann auf eine derart

beeindruckende Vergangenheit zurückblicken. Nach drei Erlebnisreichen Tagen die wir bestimmt noch lange in Erinnerung behalten werden ging es vorbei an Kapfenberg – Leoben – Judenburg – Murau – Lungau und über die Tauernautobahn zurück nach Kärnten. Die Mitreisenden PensionistInnen bedanken sich bei Peter Guggenbichler für die Super gelungene Organisation und einen herzlichen Dank an den Busfahrer Peter vom Reisebüro Bacher.

Wandergruppe

Jeden Montag war die unternehmenslustige und stets auch sehr zahlreiche Wandergruppe von Mai bis Oktober unterwegs, geführt von der Wanderbegleiterin Veronika Gritzner die auch die Touren plante.



Vorschau 2024

März/April: **Theater Weißenstein**
 April: **Jahreshauptversammlung**
 Juni: **Tagesausflug**
 September: **Herbstfest**
 November: **Theater Weißenstein Bratlessen**

Angebote der PVÖ Ortsgruppe Malta

Wandergruppe

Winterpause bis Anfang Mai
 Info: Veronika Gritzner Tel: 0677 63190551

Karteln

Oktober bis Ende April jeden Donnerstag
 ab 13.00 Uhr im Gasthaus Hochalmspitze

Kegeln

jeden Dienstag um 14.00 Uhr
 bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

Gymnastik

September bis Juni jeden Donnerstag von
 13.30 bis 14.30 Uhr in der Volksschule Malta

Leider hat unser Tanzlehrer aufgehört und es ist sehr schwierig jemanden zu finden. Es besteht die Möglichkeit donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Volksschule Gmünd weiterzumachen.

Gedanken zu Weihnachten und zum Jahreswechsel Was wir Menschen wirklich brauchen!

Ein bisschen Zeit, ein bisschen Freundlichkeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Zuwendung, ein bisschen Mithilfe, ein bisschen Anerkennung, ein bisschen Freude, ein bisschen Spaß, ein bisschen Zufriedenheit, ein bisschen ist gar ein bisschen viel was wir brauchen. Und für all das braucht es mehr als ein bisschen Zeit. Weihnachten aber auch der Jahreswechsel schenkt uns etwas Zeit. Es ist genau die richtige Zeit für Stille und Ruhe, um vieles bewusster anzugehen. Es ist die Zeit, für die wichtigen Menschen die uns begleiten. Es ist Zeit für Worte der Dankbarkeit. Wir brauchen sie, um ein Leben in Zufriedenheit zu führen. Der Umstand, dass unsere Tage gezählt sind hilft uns positiver, offener, netter, aber einfach menschlicher miteinander umzugehen. Diese Erkenntnis wünschen wir für uns alle.

In dem Sinne wünscht der Vorstand des Pensionistenvereins Malta frohe, ruhige und besinnliche Weihnachten, etwas mehr Zeit für das, was wir wirklich brauchen und alles Gute für das kommende Jahr.

Jagdhornbläsergruppe Maltatal

Auch heuer war unser Terminkalender wieder geprägt mit vielen tollen Auftritten und Veranstaltungen im In- und Ausland. Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch der „Fürstlichen Jagdhornbläsergruppe aus Liechtenstein“. Auf deren Einladung wir vergangenes Jahr nach Liechtenstein folgten. Sie verbrachten 4 Tage bei uns im Maltatal. Gemeinsam machten wir einen Ausflug zur Kölnbreinsperre. Die Führung durch die Staumauer hat unsere Freunde aus Liechtenstein sehr beeindruckt. Bei traumhaften Wetter, bliesen wir gemeinsam Jagdhornklänge in das herrliche Panorama. Unser heuriges Vereinsjahr

beschließen wir am 17. Dezember mit unserem Mitwirken am Gmündner Advent. Hornmeister Reinhold Preimel bietet für Interessierte die Ausbildung auf dem Jagdhorn an. Information unter: Tel.: 0664/2824651.

***Wir, die Jagdhornbläsergruppe Maltatal
wünschen eine besinnliche
Vorweihnachtszeit, ein schönes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.***

Obfrau Preimel Hermine



Besuch in Liechtenstein 2022



Pause beim Kölnbreinstüberl



Auf der Staumauer



Führung in der Staumauer



Blick in den Kölnbrein



Abschlussabend in der Reblaus am Treffenboden

SV Malta Sektion-Wintersport



Als aller erstes bedankt sich die Sektion Wintersport bei allen Helfern/innen und Sponsoren der letzten Saison. Außerdem wollten wir erwähnen, dass eine super Zusammenarbeit zwischen den Sektionen Wintersport und Fußball zustande gekommen ist.

In der heurigen Wintersaison 2023/24 absolvieren einige Mitglieder, der Wintersportsektion, den Übungsleiter. Was uns natürlich enorm viel Freude bereitet. Somit wollen wir alle Skibegeisterten Kids einladen, bei uns hineinzuschnuppern. Jedes Kind ist herzlichst Willkommen. Mitglied des Vereines zu sein, ist nicht notwendig.

Jedoch wäre es super, wenn euer Kind bereits einen Skikurs absolviert hat. Jeder Zuwachs ist für uns ein riesiger Gewinn und bringt uns noch mehr Motivation und Freude.

Für Spaß und Freude wird im Sommer, bei gemeinsamen Unternehmungen, natürlich auch gesorgt.

Auf eine erfolgreiche, motivierende und unfallfreie Wintersaison 2023/24!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, euer Wintersportteam!



SV Malta Sektion Fußball

Neuorientierung im Fußball

2022 im Herbst haben wir uns entschlossen die Kampfmannschaft auf einheimische Spieler umzubauen - was uns sehr gut gelungen ist. Zudem haben wir eine Reservemannschaft ins Leben gerufen. Die beiden Trainer Abwerzger Martin (Kampfmannschaft) und Rieder Andreas (Reserve) haben sehr gute Arbeit geleistet!

Die komplett neu zusammengestellten Mannschaften hatten leichte Anfangsschwierigkeiten, jedoch je länger die Saison gespielt wurde, desto besser kamen sie in Schwung. Die letzten Spiele der Meisterschaft (2 Siege und 2 Unentschieden) zeigen einen klaren Aufwärtstrend.

Riesigen Erfolg auch im Kinder- und Jugendfußball:

- U8: 28 Spiele, 27 Siege, 1 Unentschieden
- U7: auch eine tolle Erfolgsserie
- U10: im guten Mittelfeld

Einen herzlichen Dank den TrainerInnen: Patrick Pöllinger, Robert Kohlbacher, Thomas Pacher, Rudi Karner, Christina Kratzwald und Samuel Zettauer.

Am 11. November wurde in Spittal das erste Hallenturnier gespielt mit Mannschaften aus ganz Kärnten. Die U9 des SV Malta wurde in der Vorrunde 1. und im Finale 4. Wir gratulieren!

Ein herzliches Dankeschön gilt wie immer unseren zahlreichen Helfern, den Funktionären, den Eltern, Spielern und Sponsoren, denn „Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied!“.

*Der SV Malta wünscht allen Måltigern
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!*



Tennisclub Malta

Liebe Tennisfreunde,

im Frühjahr dieses Jahres wurden die Tennisplätze von Sandplatz auf einen Kunstrasenplatz umgebaut. Da der Kunstrasen sehr schnell trocknet, ist er für uns Tennisspieler gleich wieder be-



spielbar und die Tennissaison kann dadurch früher beginnen und bis in den Herbst benützt werden.

Am 18. April 2023 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und am 08. Juni wurde der neue Tennisplatz fertig gestellt.



Einweihungsfeier des neuen Tennisplatzes

Am 1. Oktober 2023 veranstalteten wir eine kleine Einweihungsfeier mit einem Doppeltunier. Es war ein sehr sportlicher und schöner Tennistag, wo wir auch einige Gemeinderatsmitglieder begrüßen durften. Für Essen und Getränke wurde bestens gesorgt.



Vielen Dank an Alle, die diesen Tag mit organisiert haben.

Ein rechtherzliches Dankeschön der Gemeinde Malta und den Tourismusverband, das dieses Projekt umgesetzt wurde.

Die Sieger des Doppeltuniers

Nach unendlichen Kampfeinsatz der Spieler standen die Sieger fest und alle gratulierten zu diesem sportlichen Einsatz.



Julia Kessler und Josef Feistritzer



Obmann: Gerhard Thurner

Eheschließungen

*Herzlichen
Glück-
wunsch!*



Erwin Weger
und Anna Unterrainer
am 20. Mai 2023



Penker Michael
und Birgit Aichholzer
am 22. Juli 2023



Franz Krabath
und Waltraud Findenig
am 19. August 2023

Fröhliche Weihnachten!

Ich bedanke mich bei euch für eure Kundentreue und wünsche euch und eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Eure Friseurin
Sabine Wölscher



Wir gratulieren ...

*Das größte Wunder der Liebe
hat die kleinsten Füße.*



Valentina
geb. 27.02.2023
Alexandra Dullnig
und Franz Eigner



Sandro Josef
geb. 07.04.2023
Leona und Hannes
Hofer



Kilian
geb. 08.05.2023
Sabrina Moser
und Egon Unterrainer



Fiona
geb. 19.05.2023
Ina Waiguny-Fertin
und Manuel Waiguny



Anna Helene
geb. 07.07.2023
Katrín Feistritzer
und Thomas Buchhäusl



Jacob
geb. 01.08.2023
Carolin Hofer
und Andreas Kreuzer



Pauline Helena
geb. 14.08.2023
Christina Neise
und Markus Jaut



Noah Leander
geb. 29.08.2023
Daniela und Benjamin
Pahr



Mailo
geb. 01.09.2023
Bianca Schwager
und Marco Moser



Gregor
geb. 23.09.2023
Anna Dullnig
und Georg Lagger

*Nun steht es still Dein gutes Herz.
Tapfer hast du ertragen all den Schmerz
Und jetzt bei Gott den Frieden gefunden.
Danke für die schönen gemeinsamen Stunden.*

Wir gedenken ...

Franz Aschbacher	31.12.1931	16.01.2023
Franziska Mayer	08.03.1931	18.01.2023
Amalia Pöllinger	24.06.1929	13.02.2023
Agnes Feistritzer	30.12.1932	20.02.2023
Rosa Staudacher	17.08.1930	05.03.2023
Frieda Wolf	04.04.1939	12.03.2023
Elsa Mailänder	15.11.1933	26.04.2023
Josef Dullnig	22.10.1940	11.05.2023
Johann Michael Pirker	19.10.1935	12.05.2023
Otto Paul Bruckmüller	23.05.1936	30.05.2023
Erna Prax	06.12.1929	11.07.2023
Nico Marchl	27.01.1991	19.07.2023
Rosina Feistritzer	14.02.1938	19.09.2023
Katharina Pschernig	17.06.1931	25.10.2023
Manfred Faller	26.01.1944	31.10.2023
Metzler Karl	15.03.1944	16.11.2023

Lust auf Theater?

Stadtheater Klagenfurt
VORHANG AUF!

Liebe Gemeindebürger!

Ich habe für euch wieder zwei Vorstellungen reserviert (jeweils 30 Karten)

Anmeldung bei Bruni Gritzner Tel:0676 9384636 oder per E-Mail: brunhilde.gritzner@aon.at

Romeo und Julia

Nach dem rauschenden Erfolg von Schwanensee kehrt das Staatsballett von Ljubljana mit einem Gastspiel nach Klagenfurt zurück und tanzt wohl die größte Liebesgeschichte aller Zeiten. Ist die Macht der Liebe groß genug um einen Krieg zu überwinden? Sergej Prokofjew nahm sich 1936 des Sujets der unglücklich Verliebten an und komponierte sein erstes abendfüllendes Ballett. Die Neuchoreographie des Abends stammt von Renato Zanella.

Sonntag, 17. März 2024 - Beginn: 15.00 Uhr

(Abfahrt:13.15 Uhr bei der Bushaltestelle Malta und 13.25 Uhr Friedhofsparkplatz Gmünd)

Kosten: 32,40 Euro plus Buskosten, Anmeldeschluss: 03. März 2024

La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)

Musical von Jerry Herman

Im schillernden Etablissement „La Cage aux Folles“ in St. Tropez unterhält eine Gruppe singender und tanzender Paradiesvögel das Publikum mit einem fantastischen Wechselspiel zwischen Sein und Schein, zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit. Georges, der Besitzer des Lokals, lebt seit 20 Jahren mit Albin zusammen, der die Kunst der Travestie meisterhaft beherrscht und der -inzwischen etwas abgehalfterte-Star der Show ist. Die beiden sind ein eingespieltes und kampferprobtes Liebespaar. Doch Georges hat auch einen Sohn, Jean Michel. Als dieser den erzkonservativen Eltern seiner Verlobten Anne sein Elternhaus als mustergültiges heteronormatives Spießerverparadies präsentieren will, wird die Beziehung von Georges und Albin auf eine harte Probe gestellt. Ein ebenso unterhaltsames wie berührendes Plädoyer für die Toleranz!

Sonntag, 9. Juni 2024 - Beginn: 15 Uhr

(Abfahrt: 13.15 Uhr bei der Bushaltestelle Malta und 13.25 Uhr Friedhofsparkplatz Gmünd)

Kosten: 32,40 Euro plus Buskosten, Anmeldeschluss: 26. Mai 2024

Eine Kartenrückgabe ist ausnahmslos nicht mehr möglich!

Die bestellten Karten müssen im Voraus bezahlt werden.

.....

Veranstaltungen *Dezember 2023 bis März 2024*

Dezember

Samstag, 16. Dez. - 19.00 Uhr	Adventkonzert des Gemischten Chores Maltatal	Kath. Pfarrkirche Malta
Samstag, 16. + Sonntag, 17. Dez. ab 14.00 Uhr	Maltataler Advent „Weihnachten steht vor der Tür“	bei den Gößfällen
Sonntag, 31. Dezember	Jahresabschluss - Skitour auf das Stubeck	Frido Kordon Hütte

Jänner

Samstag, 13. Jänner - 20.00 Uhr	Feuerwehrball der FF-Malta	Festsaal Malta
---------------------------------	----------------------------	----------------

Feber

Samstag, 03. Feber - 14.00 Uhr	Kinderfasching	Festsaal Malta
Samstag, 10. Feber	Maltinger Gschnas Motto: Disney zu Besuch in Malta	Festsaal Malta

März

Samstag, 02. März - 20.00 Uhr	Udo Jürgens Konzert mit der Tribute Band	Festsaal Malta
-------------------------------	--	----------------

BERUFSBILD

LINIENBUSFAHRER:IN

"Als Quereinsteiger bin ich seit eineinhalb Jahren Linienbusfahrer. Ich wünschte, ich hätte den Schritt schon früher gemacht!"





Um unsere Umwelt zu schonen, wollen wir die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, nachhaltiger gestalten. Der Bus ist umweltfreundlich, wirtschaftlich und wird in den nächsten Jahren stark ausgebaut werden. In modernen Verkehrsplanungen spielt er eine wichtige Rolle. Als Linienbusfahrer:in sind Sie Teil dieser Lösung und machen einen unentbehrlichen Job mit Sinn. Mit modernen, zum Teil bereits komplett abgasfreien Fahrzeugen bringen Sie alle Ihre Fahrgäste zuverlässig an ihr Ziel. Vor Fahrtantritt prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit sowie das saubere Erscheinungsbild und unterwegs meistern Sie kompetent und freundlich den Ticketverkauf und Anfragen. Es ist für Sie auch selbstverständlich, Fahrgästen mit Einschränkungen oder wo immer erforderlich zu helfen.

Mit 21 Jahren und einem B-Führerschein in der Tasche stehen Ihnen alle Bus-Türen offen. Die komplette Ausbildung zur:in Busfahrer:in inklusive D-Führerschein und Prüfung zum Berufskraftfahrer (D95) ist bereits ab 8 Wochen möglich. Ihr Wunscharbeitgeber bzw. das Busunternehmen in Ihrer Nähe berät Sie zu allen Schritten auf diesem Weg - von der passenden Fahrschule bis zum Nachweis für Berufskraftfahrer (D95). Busfahrer:innen sind gefragt, deshalb unterstützen Busunternehmen Sie bei den Ausbildungskosten bzw. übernehmen diese eventuell komplett. Sollte das nicht möglich sein, fördert unter gewissen Voraussetzungen auch das AMS Ihren Berufseinstieg als Busfahrer:in. Auch für eine ausführliche Einarbeitung ist gesorgt, damit Sie gut in Ihrem neuen Job ankommen. Einmal gestartet, arbeiten Sie auf längerfristig vorgegebenen Dienstplänen.

Da Sie aufgeschlossen und umgänglich sind, merkt man Ihnen die Freude beim Kontakt mit Menschen an. Sicherheit und Zuverlässigkeit stehen bei Ihnen ganz oben, und auch in stressigen Situationen bewahren Sie die Nerven. Sich stets weiterzuentwickeln, ist wichtig für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Regelmäßige Fortbildungen sehen Sie deshalb als Chance, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Der Bruttomonatslohn für Linienbusfahrer:innen beginnt mit € 2.551,24 (Vollzeit, 40h) und wird sich 2024 durch die bereits vereinbarte Inflationsanpassung erneut erhöhen. Die Bereitschaft zur Überzahlung bei bestehender Berufserfahrung oder weiteren Qualifikationen, Diäten sowie Überstunden ergeben ein attraktives und sicheres monatliches Einkommen. Darüber hinaus bieten zahlreiche Busunternehmen ihren Mitarbeiter:innen zusätzliche Vorteile und Vergünstigungen. Die Nachfrage nach Linienbusfahrer:innen wird in den nächsten 10 Jahren wachsen. Sie können daher davon ausgehen, dass die Löhne weiter steigen werden.

AUFGABEN

VORAUSSSETZUNGEN

FÄHIGKEITEN

GEHALT




BERUFSBILD

SCHULBUSFAHRER:IN

"Die Arbeitsrhythmus in der Früh und zu Mittag und ein Job in der Heimat, das ist für mich Lebensqualität."





Als Schulbusfahrer:in nehmen Sie eine wichtige Rolle im Alltag unserer Jüngsten ein. Sie bringen Schul- und Kindergartenkinder vom Wohnort sicher und pünktlich zur Schule bzw. zum Kindergarten und wieder nach Hause. Dabei sorgen sie dafür, dass sowohl beim Ein- und Aussteigen als auch im Umfeld des Busses keine Gefahren entstehen. Vor der Fahrt prüfen Sie, ob Ihr Bus voll funktionstüchtig und sauber ist. Während des Schuljahres besteht Ihre Einsatzzeit in der Regel aus dem Frühdienst (Bsp. 06.30 Uhr - 08.00 Uhr) und einem Mittags/Nachmittagsdienst (z.B. 11.15 Uhr - 14.00 Uhr). Wenn Sie sich mit diesem Arbeitsrhythmus wohlfühlen, bietet der Job als Schulbusfahrer:in eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Mit 21 Jahren und einem B-Führerschein in der Tasche stehen Ihnen alle Bus-Türen offen. Die komplette Ausbildung zur:in Schulbusfahrer:in inklusive D-Führerschein und Prüfung zum Berufskraftfahrer (D95) ist bereits ab 8 Wochen möglich. Ihr Wunscharbeitgeber bzw. das Busunternehmen in Ihrer Nähe berät Sie zu allen Schritten auf diesem Weg - von der passenden Fahrschule bis zum Nachweis für Berufskraftfahrer (D95)

Junge Menschen brauchen Unterstützung, wo ein erwachsener Fahrgast sie nicht benötigt. Auch reagieren Kinder oft anders als Erwachsene, was im Straßenverkehr schnell bedrohlich werden kann. Verantwortungsbewusst und vorausschauend sorgen Sie daher dafür, dass Ihre jungen Fahrgäste sicher ankommen. Egal ob Hindernis, schwierige Straßenverhältnisse oder eine kurzfristige Baustelle - mit Ihren guten Ortskenntnissen finden Sie immer eine sichere und gute alternative Route. Freude im Umgang mit Kindern bringen Sie ohnehin mit - und auch mit Eltern und Schulpersonal können Sie sich gut verständigen.

Der Bruttomonatslohn für Schulbusfahrer:innen mit Omnibussen beginnt mit € 2.551,24 (Vollzeit, 40h) und wird sich 2024 durch die bereits vereinbarte Inflationsanpassung erneut erhöhen. Die Bereitschaft zur Überzahlung bei bestehender Berufserfahrung oder weiteren Qualifikationen, Diäten sowie Überstunden ergeben ein attraktives und sicheres monatliches Einkommen. Darüber hinaus bieten zahlreiche Busunternehmen ihren Mitarbeiter:innen zusätzliche Vorteile und Vergünstigungen.

AUFGABEN

VORAUSSSETZUNGEN

FÄHIGKEITEN

GEHALT






STEIG EIN...

... beim größten, privaten Busunternehmen in Kärnten!

Wir suchen Busfahrer:innen für das Lieser-/Maltatal

Ein nettes Team sowie ein krisensicherer Job wartet!

- **LINIENBUSFAHRER:INNEN**

für unsere öffentlichen Linien- und Schulbusverkehre im gesamten Lieser-/Maltatal. Wir bieten fixe & regelmäßige Dienste sowie moderne Fahrzeuge und ein nettes, erfahrenes Kollegen-Team.

- **SCHUL- & MINIBUSFAHRER:INNEN**

Führerschein B ausreichend! Wenn Sie Spaß am Fahren und Freude im Umgang mit jungen Menschen (Schülern) haben, dann gleich bewerben. Vollzeit * Teilzeit * geringfügige Beschäftigung

Entlohnung entsprechend Kollektivvertrag. Unterstützung für Newcomer & Quereinsteiger bei der Führerscheinausbildung. Besonders willkommen sind auch weibliche Bewerberinnen.

Wir freuen uns über Ihre
-selbstverständlich vertraulich behandelte-
Bewerbung per Post oder email an office@bacher-reisen.at

BACHERREISEN

9545 Radenthein
Millstätter Straße 45

www.bacher-reisen.at

9853 Gmünd in Kärnten
Moostrasse 9

zentrale.




CAFE & BAR

Malta 13a | 9854 Malta

Ich freue mich auf euren Besuch!

Bettina Pschernig

- Kaffee
- Kreative Mixgetränke
- Hausgemachte Kuchen
- Snack für den kleinen Hunger




Abfuhrtermine 2024

Altpapier

<u>Gebiet 1:</u>	<u>Gebiet 2:</u>
Saps, Brochendorf, Kleinhattenberg, Dornbach, Gries, Schlatzing, Schlatzingerau, Koschach, Göß, Brandstatt, Feistritz	Fischertratten, Krainberg, Hilpersdorf, Malta, Maltaberg
22. Jänner	08. Jänner
19. Februar	05. Februar
18. März	04. März
15. April	<u>02. April (Dienstag)</u>
13. Mai	29. April
10. Juni	27. Mai
08. Juli	24. Juni
05. August	22. Juli
02. September	19. August
30. September	16. September
28. Oktober	14. Oktober
25. November	11. November
<u>21. Dezember (Samstag)</u>	09. Dezember

Restmüll

4-wöchige Abfuhr	14-tägige Abfuhr
22. und 23. Jänner	09. Jänner
19. und 20. Februar	06. Februar
18. und 19. März	05. März
15. und 16. April	03. April (Mittwoch)
13. und 14. Mai	30. April
10. und 11. Juni	28. Mai
08. und 09. Juli	25. Juni
05. und 06. August	23. Juli
02. und 03. September	20. August
30. und 01. Oktober	17. September
28. und 29. Oktober	15. Oktober
25. und 26. November	12. November
20. und 23. Dezember (Freitag, Montag)	10. Dezember

ACHTUNG:

Sonderregelung für die Ortschaften Maltaberg, Krainberg und Kleinhattenberg:
Hier findet die 4-wöchige Abfuhr der Restmüllbehältnisse dienstags bei der 14-tägigen Abfuhr statt.

Biomüll

10. Jänner	10. Juli
07. Februar	24. Juli
06. März	07. August
03. April	21. August
30. April (Dienstag)	04. September
14. Mai (Dienstag)	18. September
28. Mai (Dienstag)	16. Oktober
12. Juni	13. November
26. Juni	11. Dezember

Abfuhrtermine 2024

Gelber Sack

Öffnungszeiten ASZ
 Altstoffsammelzentrum
 Malta – Tripphube in Gries
 Jeden Freitag von 13:00 – 17:00
Feiertags geschlossen

24. Jänner	07. August
21. Februar	04. September
20. März	02. Oktober
17. April	30. Oktober
15. Mai	27. November
12. Juni	30. Dezember (Montag)
10. Juli	22. Jänner 2025

Die Müllbehälter/ Säcke sind am Tag der Abholung bis **5.00 Uhr** morgens am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen.

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- **Plastikflaschen**
 PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.
WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!
- **Getränkekartons**
 z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!
- **Joghurt- und andere Becher**
- **Schalen und Trays für Obst**
- **Gemüse, Takeaway etc.**
- **Folien**
- **Chipssackerl oder -dosen**
- **Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben**
- **Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen**

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- **Verpackungen aus Metall und Aluminium wie**
 Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen
- Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen. Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.**

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

- **Andere Kunststoff - und Metallabfälle wie**
 Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.
- **Andere Abfälle wie**
 Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Tipp:
 Die Abfuhrtermine vom Gelben Sack kommen mit der „MüllApp“ praktisch mit der Erinnerungsfunktion direkt aufs Handy!



Infos auf muellapp.com, herunterladbar im App- oder Playstore.



SOMMERGEWINNSPIEL

Carina Wegscheider aus Trebesing und **Philipp Feistritzer** aus Malta haben bei unserem heurigen Jugend-Gewinnspiel im Sommer teilgenommen und jeweils € 250 gewonnen.

Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich!

GEWINNER
PHILIPP FEISTRITZER
& KUNDENBERATERIN
THERESA LAGGER



GEWINNERIN
CARINA WEGSCHEIDER
& KUNDENBERATERIN
MARIE-CHRISTIN
TRUSKALLER



WIR *wünschen*
**IHNEN FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR!**





NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA